



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

Traditionelles
Fischerfest in
Ascheberg

Konzertmatinee
in der Festscheune
Rixdorf

Gildefest der
Plöner Schützen

Radeln ohne Grenzen

Sölben Schuld

Der Plöner
Abendhimmel
im Juli

Veranstaltungen im
Juli 2014 rund
um die Plöner Seen

...das Ziel fest im Blick!

JAHRGANG 4
AUSGABE 7
JULI 2014



Zimmermann

Hauptstraße 2a · 23715 Hutzfeld
Telefon 04527/217



Wahre Liebe kribbelt nicht. Sie brutzelt.

Wir ♥ Lebensmittel.

+++ **Postservice** +++ **Lottoannahme** +++ **Bilderservice** +++

Wir sind für Sie da.

Montag-Samstag 7-20 Uhr · Sonntag 11-17 Uhr

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Impressum	3
Traditionelles Fischerfest am 12. und 13. Juli in der Fischerei & Räucherei Lasner in Ascheberg	4
Bei StoffID finden Hobby-Maßschneider alles was sie brauchen	4
Konzertmatinee mit dem Preetzer Blasorchester	5
Programm der Gildefesttage 2014	6
Wir ziehen um!	6
Dem König sein Feste	7
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	8
Ein „warmer Regen“ für die Plöner Tafel	8
Rezept des Monats von Robert Stolz	9
Ascheberger Seglergemeinschaft sitzt auf dem Trockenen	10
Amerikanisches Barbecue am Plöner See	10
Der Gartensaal des Plöner Schlosses	12
Radeln ohne Grenzen	14
Tischlerei Ploog – Plöner Handwerksbetrieb mit Tradition	16
Sölben Schuld	17
Tierische Blicke...	17
Viel Spass beim Wassersportverein Plön – Fegetasche (WPF)	18
Übrigens!	19
DRK-Kindertagesferien 2014	19
Onleihe ZWISCHEN DEN MEEREN	19
Überblick	20
Überblick	21
Überblick	22
Kreuzworträtsel	23
Das schwarze Brett	23
Sternengucker	24



editorial

Urlaub der Sinn. Nicht nur die Fußball-Weltmeisterschaft auch die Hauptsaison für die Touristiker ist in vollem Gange. In der neuesten Ausgabe von *mein plönerseeblick* haben wir wieder einen ganzen Strauß bunter Geschichten zusammengestellt, die über die Menschen in der Region berichten. Außerdem blicken wir darauf, was sich in der Geschäftswelt getan hat und worauf sich die Menschen in den kommenden Wochen freuen können.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Wolfgang Kentsch

Liebe Leserinnen und Leser,

der siebte Monat des gregorianischen Kalenders hat begonnen. Der Juli ist nach Julius Caesar benannt, auf den eine Kalenderreform 46 Jahre vor Christus zurückgeht. Ein alter deutscher Name ist Heumonad, da zu dieser Zeit im Juli die erste Heumahd (Ernte) eingefahren wurde. Rund um den Plöner See steht nun wohl eher den meisten nach

Impressum

Herausgeber:
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön
Telefon 045 22 / 50 27 73 · Fax 045 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung: KentschMedia,
Telefon 045 22 / 50 27 73,
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion:
Rüdiger Behrens [RüBe],
Markus Billhardt [Bi],
Hans-Hermann Fromm, [HHF],
Gert Girschkowski [GG],
Dr. phil. Carolin John-Wenddorf [cj],
Lotta Schneider [Isn],
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung:
Gitti Kentsch
Telefon 045 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Titelfoto: © KentschMedia

Satz, Gestaltung und Layout:
KentschMedia, Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön

Druck:
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

Maklerverbund-Nord Seit 1990 Vericherungsmakler Finanzmakler
kompetent - neutral - unabhängig
TOP-Versicherungsprodukte für Gewerbe und Privat
Versicherungsmakler Jürgen Boje
Hamburger Str. 27 · 24306 Plön | Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 0 45 22 / 74 43 30 · Telefax: 0 45 22 / 50 33 21
E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen **Plön (045 22) 24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 0151 / 15 59 23 74

Haardt Immobilien Seit 1969 ivd
Hausverwaltung...
und Sie sind die Sorgen los.
Anruf genügt.
Lange Straße 49 · 24306 Plön
Tel. 04522/80 80-110 · Fax -111
www.Haardt-Immobilien.de

eye: max
DIE NEUEN BÜGEL SIND DA!
OPTIKER KUGLAND
INH. W. HINTZ
24306 Plön (gegenüber dem Bahnhof)
Telefon 04522 22 72

Fischerei & Räucherei
Lasner



24326 Ascheberg
Telefon: 04526 / 33 98 18
www.fischereilasner.de

Traditionelles Fischerfest am 12. und 13. Juli in der Fischerei & Räucherei Lasner in Ascheberg

Das Team der Fischerei & Räucherei Rüdiger Lasner lädt dieses Jahr bereits zum 4. Fischerfest in Ascheberg am Großen Plöner See ein und hält wieder eine bunte Palette an Kunsthandwerk, kulinarischen Angeboten, Mitmach-Aktionen und Kinderanimationen bereit.

Auf dem idyllisch gelegenen Fischereigelände wird es an diesem Wochenende wieder etwas turbulenter zugehen und die ausgesuchten Aussteller bieten eine große Auswahl an maritimen Produkten an. Handgefertigter Schmuck, Deko für drinnen und draußen, Bekleidung, Holzfiguren, Shabby-Chick-Möbel, Gartenstecker aus Holz und aus Glas, Boote, Geschenkartikel u.v.m. suchen ihre neuen Besitzer. Das Unterhaltungsprogramm bietet die Aussicht von einem Hubwagen aus 35 m Höhe, Geschicklichkeitsspiele mit dem Minibagger, Axt- und Angelwerfen und Ponyreiten. Die zum Thema passende Live-Musik spielt wieder Hein Sorgenfrei mit dem Schifferklavier sowie am Sonntag zusätzlich ein Shanty-Chor. Gegen Hunger und Durst gibt's Bier vom Fass, eine Cocktailbar und viel Selbstgemachtes zu essen.

Es ist wieder für jeden was dabei und und am Wochenende vom 12. - 13. Juli trifft man sich zum Klönen, Feiern und Genießen in der Fischerei & Räucherei Lasner in Ascheberg!

Geöffnet ist an beiden Tagen zwischen 9 und 18 Uhr – Parken und Eintritt sind frei!

Nähere Infos gibt's unter 04526 / 33 98 18 und www.fischereilasner.de

Aus organisatorischen Gründen ist an diesen beiden Tagen die direkte Zufahrt zur Fischerei gesperrt bzw. für Schwerbehinderte reserviert. Alle anderen Besucher folgen bitte den Anweisungen der Ordner bzw. den Hinweisschildern – DANKE!

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Am Lübschen Tor 4
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

LANGNER | BURMEISTER
Ihr Makler für die Kreise
Plön und Ostholstein

Bahnhofstr. 10 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

[ANZEIGE]

Bei StoffID finden Hobby- Maßschneider alles was sie brauchen

von Markus Billhardt

Es ist eine der ältesten handwerklichen Tätigkeiten und immer noch sehr beliebt: das Nähen. Inga Dannenberg aus Plön hat an diesem Hobby selbst seit vielen Jahren große Freude. Sie hat das Nähen schon in der Schule gelernt, allerdings musste sie für ihre Stoffe stets nach Kiel fahren, doch dies hat sich nun geändert. Seit dem 2. Mai sind die Türen von „StoffID“ donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr sowie sonnabends bis 14 Uhr für alle Nähbegeisterte geöffnet.

„Als dann in unserem Wohnhaus die zwei Räume freistanden, habe ich mir überlegt, es einfach zu versuchen und einen Stoffladen auf die Beine gestellt“, erzählt Inga Dannenberg. Sie bietet am Gänsemarkt 5 qualitativ hochwertige Stoffe, zum Beispiel von Coats oder Hamburger Liebe an. Sämtliches Zubehör, alles was das Herz des Hobby-Maßschneiders begehrt, ist bei „StoffID“ natürlich auch erhältlich – von der Schere über Nadeln, Webbänder, Knöpfe bis hin zu 150 verschiedene Farben an Nähgarn. Die 26-Jährige ist begeistert davon, mit welcher positiver Resonanz ihr Laden aufgenommen wurde: „Ich



bin total glücklich, wie es in den ersten knapp zwei Monaten gelaufen ist. Das Interesse ist wirklich groß.“ Mit viel Liebe betreibt sie ihr kleines Geschäft und präsentiert regelmäßig drei Stoffe der Woche, die mit zehn Prozent Rabatt angeboten werden. Neben dem gesamten Material für Nähbegeisterte aus Plön und Umgebung hat „StoffID“ obendrein auch handgemachte Sachen für Kinder im Sortiment. Drei Plönerinnen fertigen Unikate, Schnuffeliges und Kunterbuntes wie Pullis, Jerseys, Hosen und Kleidchen. Aber auch Accessoires wie Taschen und Mützen sind darunter zu finden. „Sollte etwas nicht in der richtigen Größe oder Farbe vorhanden sein, versuchen wir immer gerne weiterzuhelfen“, betont Inga Dannenberg. Bei „StoffID“ ist Zahlung mit EC-Karte kein Problem, Inga Dannenberg stellt auf Nachfrage Gutscheine aus und Kontakt gibt es auch per E-Mail an info@stoffid.de. Weitere Infos sind zudem im Internet unter www.stoffid.de nachzulesen.



Butler Ernst-Alfred ruft auf zu einer sommerlichen Landpartie nach Rixdorf. Am Sonntag, 6. Juli, steht ab 10.30 Uhr eine Konzertmatinee mit dem Blasorchester des Preetzer TSV auf dem Programm. In der Festscheune der über 250 Jahre alten, denkmalgeschützten Gutsanlage spielt das Orchester sein Sommerkonzert. Gegründet 1951 als Jugend-Blasmusikzug „Preetzer Jungs“ feierte das PTSV-Orchester 2011 sein 60-jähriges Bestehen. Bereits seit 1981 wird es von Bruno Wojke dirigiert. Ein bunter Strauß beliebter und bekannter Melodien soll die Besucher in Rixdorf erfreuen. Das Repertoire des Blasorchesters ist weit gefächert und lässt dabei keine Epoche und Stilrichtung aus. Von klassischer Musik über Jazz, Rock und Pop bis hin zur Unterhaltungsmusik vom Shanty bis zum Schlager bieten die Musiker

ein abwechslungsreiches Programm. „Ich erhoffe mir eine Stimmung wie bei den Last Night of the Proms in England“, blickt Butler Ernst-Alfred augenzwinkernd voraus und möchte selbst mit ein paar kleinen Überraschungen zum Wohlfinden der Gäste beitragen. Zur Stärkung und Erfrischung der Gäste trägt die hofeigene Gastronomie bei. Auf Gut Rixdorf finden regelmäßig Kulturveranstaltungen oder Verkaufsausstellungen statt. Die Festscheune ist zudem ideal für Hochzeiten, Geburtstage, Tagungen oder andere Festlichkeiten.

Karten für die Konzertmatinee sind im Vorverkauf bei Carstens Optic am Markt in Plön erhältlich. Aber auch jeder Kurzsentschlossene ist an dem Sonntag auf seiner Landpartie in Rixdorf herzlich willkommen. Bi

www.meinploenerseeblick.de

RICHTER

baustoffhandel

...die Stoffe zum Bauen:

■ 24306 Plön
Behler Weg 7
Fon: 045 22/50 08-0
Fax: 045 22/50 08-68
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 14 Uhr
24329 Behl
Grotenhof 4
Fon: 045 22/502 69-0
Fax: 045 22/502 69-68
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 6.30 bis 17 Uhr
Samstag 8 bis 13 Uhr

freecall RICHTER 0800/7424837
Gebührenfreier Informations-
und Bestellservice

www.richterbaustoffe.de

GP Hier lacht der Durst!
GetränkeMarkt
GetränkePartner Inh. Vanessa Wöllmer-Schmoll

AUS DER REGION!

Kirschenholz
Landbier Dunkel,
Landbier Hell
24 x 0,33 l
(zzgl. 3,42 € Pfand)
Literpreis = 1,26 €
9,99

ONLINE-SHOP
wir-liefern-getranke.de **PRIVAT** **BÜRO**
BETRIEB **PARTY**

Angebotspreise = Abholpreise, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Angebote gültig vom 01.07. bis 31.07.2014.
GP Plön: Rodomstorstr. 14 - 24306 Plön - Fon (0 45 22) 80 89 80 8
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 bis 18.30 Uhr und Sa 8.30 bis 13.00 Uhr
www.wir-liefern-getraenke.de

Wir ziehen um!
KENTSCHMEDIA mein plönerseeblick
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Demnächst in neuen Räumen.
Mehr dazu in der August-Ausgabe vom *mein plönerseeblick*

Herzlich willkommen zum
TAG DER OFFENEN TÜR
am 5. Juli 2014 von 9-16 Uhr

KUS IBB

IBB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön

Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag-Freitag 8.00-18.30 Uhr - Samstag 9.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522/7466288
www.kues-ploen.de

Gilde in Plön - Gilde für Plön Gildefesttage 2014

Am Sonntag, 6. Juli 2014

findet um **11.00 Uhr** in der Nikolaikirche unser Gottesdienst in plattdeutscher Sprache statt. Sie alle sind herzlich willkommen.

Am Dienstag, 8. Juli 2014

treffen wir uns mit Ihnen zu einem kleinen Umtrunk mit Musik um **16.30 Uhr** am Wentorper Platz und laden Sie ein, mit uns zu kommen, wenn um **17.15 Uhr** der Gildevogel mit Musik von einer Gildeabordnung mit den Ältermännern und den Majestäten an der Spitze durch die Stadt zum Festplatz Düvelsbrook gebracht wird.

Dort ist ein kleines Programm vorgesehen, für Essen und Trinken in netter Umgebung ist gesorgt.

Um **18.30 Uhr** bringt der 1. Ältermann den Taufspruch auf den Vogel aus, bevor der Vogel auf die Vogelstange gebracht wird.

Um **20.30 Uhr** übergeben die Offiziere der drei Kompanien die Fahnen an die Ältermänner und den Major.

Die Veranstaltung endet gegen **22 Uhr**, denn am Mittwoch muss die Gilde früh aufstehen.

Am Mittwoch, 9. Juli 2014

werden um **5.00 Uhr** die Spitzen der Gilde durch Trompetenbläser geweckt, um **5.30 Uhr** marschieren die Fahnenabordnungen vom Markt ab.

Alle Gildebrüder treffen bis **8.30 Uhr** im Gildehaus 'Zinnkeller' ein. Eine Gilde-Abordnung wird im Rathaus empfangen.

Um **8.45 Uhr** marschiert die Gilde über den Wentorper Platz zum Rathaus, wo alle von der Majestät und dem Bürgermeister begrüßt werden.

Um **9.15 Uhr** marschiert die Gilde mit ihren offiziellen Gästen durch die Stadt zum Festplatz Düvelsbrook. Dort begrüßt um **10.15 Uhr** der 1. Ältermann Majestäten, Gäste und Gilde zum traditionellen Gildefrühstück mit

- ▶ der Rede des 1. Ältermannes auf den König,
- ▶ der Rede des Königs auf die Gilde,
- ▶ dem Toast des 2. Ältermannes auf die Heimat,
- ▶ der Ehrung langjähriger Gildebrüder,
- ▶ den Grußworten der Gäste und schließlich
- ▶ dem Verlesen der Schießliste durch den Schreiber und der Schießordnung durch den Major.

Das Schießen auf den Gildevogel wird durch die Majestäten und die geladenen Gäste eröffnet.

Nach diesem offiziellen Teil freuen wir uns wieder auf Sie als Gäste auf unserem Festplatz Düvelsbrook in der oberen Rodomstorstraße.

Neben Musik, netten Gesprächen, Speisen und Getränken bieten wir ab **14.15 Uhr** ein Luftgewehrschießen und ein lasergesteuertes Schießkino, um **15.00 Uhr** die Vorstellung unserer neuen Gildebrüder, den Rekruten, ab **15.30 Uhr** Kinderspiele.

Um **17.45 Uhr** beginnt die Siegerehrung für das Luftgewehrschießen, um **ca. 19.45 Uhr** die Verteilung der Schießpreise bis hin zur Ehrung des Königschützen, bevor dann gegen **21.00 Uhr** die Spannung weiter steigt und der neue Gildekönig und seine Königin proklamiert werden.

Zusammen marschieren wir dann um **ca. 22.15 Uhr** mit dem neuen Königspaar an der Spitze zurück in die Stadt. In diesem Jahr sind wegen der Fußballweltmeisterschaft Änderungen im abendlichen Ablauf möglich.

Am Donnerstag, 10. Juli 2014

feiert die Gilde dann mit Freunden ab **18.00 Uhr** nach dem Abbau der Vogelstange ihr Königsbier.

Unsere traditionelle Ausstellung „**Silber, Pokale, Fahnen und Schießpreise**“ sehen Sie vom 2. bis 7. Juli in den Schaufenstern der Förde Sparkasse am Markt in Plön. Die Förde Sparkasse unterstützt die Plöner Schützengilde in vielen Bereichen, so auch mit einem Getränk beim Gildeumzug am Mittwoch in der oberen Rodomstorstraße, am Ende des gefürchteten „Schweißberges“.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Liebe Plöner, liebe Gäste, besuchen Sie uns – es lohnt sich! Bitte beachten Sie auch die aktuellen Berichte in der Tagespresse ab Ende Juni.

Dem König sein Feste

von Markus Billhardt

Die Plöner Schützengilde von 1621 lädt vom zum Bürgervogelschießen ein

Als Abschluss der Regentschaft und zugleich auch als Höhepunkt für die aktuellen Majestäten der Plöner Schützengilde von 1621 gilt das Bürgervogelschießen am Düvelsbrook, das in diesem Jahr vom 6. bis 9. Juli stattfindet. Es ist dem König sein Feste, so natürlich auch für Torben I. samt Gattin Astrid I., die vor einem Jahr zum Königspaar proklamiert wurden. „Mittlerweile ist es schon wieder fast zwölf Monate her – wie doch die Zeit vergeht“, erinnert sich Torben Martens an dem Moment als er zum Gildekönig ausgerufen wurde. „Es kam sehr überraschend, ja ich war sogar ein wenig geschockt. Doch ab dem Tag ist man König und fühlt sich langsam in die Rolle ein. Schließlich hat man auch Verantwortung für die Plöner und die Schützengilde.“ Mit seinem Motto „Gilde in Plön – vereint auch die Menschen aus der Region“ ist er in sein Amtsjahr eingetreten. „Mir war und ist es wichtig über den Tellerrand hinauszuschauen und zu verdeutlichen, was die Bürger verbindet.“ Zurückblickend gibt es für Torben I. nicht den einen besonderen Augenblick, sondern „viele kleine Momente, die ich für immer abgespeichert habe, denn schließlich ist man ja auch nur einmal König. Die Zeit bis hierhin war einmalig und kommt so nicht wieder“, so Martens.

Für seine Majestät sind dann im Laufe eines Jahres bestimmte Termine Pflichtprogramm. Dem traditionellen Gildeball im November muss er selbstredend seine Aufwartung machen. Auch eine Einladung an die Ex-Majestäten gehört zum festen Ritual in der Gilde. „Darüber hinaus ist es jedem König selbst

bestimmt, was er aus seinem Amt macht.“ So hat Torben Martens, wohl jüngster König der Plöner Schützengilde, gerne wieder einen gemeinsamen Skat-Abend aufleben lassen und sich zum bunten Abend mit den Nachwuchsgildebrüdern getroffen. „Es ist schön, Teil einer fast 400-jährigen Geschichte zu sein.“ Nun freut er sich auf das Bürgervogelschießen. Im Morgengrauen des 9. Juli werden die Majestäten von den Gildebrüdern abgeholt. Es geht zum Empfang ins Rathaus und danach folgt der Umzug durch die Stadt mit Kapelle zum Düvelsbrook. „Es ist mein Fest mit dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt und meiner Festrede. Und ich darf als Nummer eins der Schießliste den ersten Schuss auf den Vogel abgeben.“ Doch wenn der sogenannte Königsschütze dann das letzte Stück vom hölzernen Vogel abgeschossen hat, steht dank der verdeckten Schießliste fest, wer Torben I. und Astrid I. beerbt und die Plöner Schützengilde ins Gildejahr 2014/2015 führt.



Gilde in Plön -
vereint auch die Menschen aus der Region!
Torben I. (Majestät 2013/14)

Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!

Heute: „Mütterrente“

Bereits in unserer Aprilausgabe *mein plönerseeblick* haben wir auf dieses wichtige Thema der „Mütterrente“ aufmerksam gemacht. Das Gesetz ist so gut wie verabschiedet und nun haben viele Frauen, die bisher noch keinen Rentenanspruch hatten, die Möglichkeit einer Rente. Horst Schade, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund erklärt in zwei typischen Beispielen den Rentenanspruch:

Beispiel 1: Die Mutter hat zwei Kinder, hat bisher keine Beiträge entrichtet oder aber bei ihrer Heirat ihre eingezahlten Rentenbeiträge auszahlen lassen. Um einen Rentenanspruch zu erhalten müssten 60 Monatsbeiträge eingezahlt worden sein. Für jedes Kind das vor 1992 geboren wurde werden jetzt 12 Monate angerechnet. Ab dem 1. Juli 2014 berücksichtigt der Gesetzgeber zwei Jahre für jedes Kind, d.h. die Versicherte bekommt 48 Monate gut geschrieben, es fehlen also 12 Monate für die korrekte Aufrechnung. Diese 12 Monate können die Mütter monatlich nachzahlen. 85,05 € pro Monate in die Rentenkasse einbezahlt

bedeuten in der Summe 1.020,60 € Nachzahlung. Als Gegenleistung erhält die Versicherte auf Dauer (Zeit ihres Lebens) eine monatliche Bruttorente von 118,93 €. In der Aufrechnung ergibt sich also, in weniger als einem Jahr hat sich die Nachzahlung bereits gelohnt.

Beispiel 2: Die Mutter hat drei Kinder, im Idealfall erhält sie eine monatliche Bruttorente von 171,59 € ohne Nachzahlung. Wichtig ist für alle Mütter, dass beim Rentenversicherungsträger ein Antrag gestellt werden muss, unter Vorlage aller Geburtsurkunden der Kinder und den Angaben der Bankverbindungen.

Wenn Sie liebe Leserinnen und Leser Fragen nicht nur zu diesem Rententhema haben, dann hilft ihnen Horst Schade in seinen Sprechstunden, die er jeden Montag im Plöner Rathaus abhält. Von 11 bis 15.30 Uhr können Sie kostenlos in Zimmer 4 mit Horst Schade, dem Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, ihre ganz persönlichen Rentenfragen klären und besprechen.



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön



Ein „warmer Regen“ für die Plöner Tafel

Regelmäßige Belastungen von zwei bis drei Tonnen täglich sowie auch der „Zahn der Zeit“ nagen am Zustand des Kühlfahrzeugs der Plöner Tafel, das eine Fahrleistung von rund 70000 Kilometern jährlich für sich verbuchen kann. Mit einem „Geldsegen“ unterstützt im Juni die Evangelische Kirchengemeinde den Verein, der die laufend anfallenden Kosten allein von

Spenden bestreitet. Der Pastor der Nikolaikirche Jörn Kress übergab den Vertretern der Plöner Tafel Roswitha Soltau, Bonita Zastrow und Karl-Heinz Appel die Spende von 1133 Euro, die sich aus mehreren Kollekten ergeben hat. Eine Summe, die mehr als willkommen ist. „Jeder Euro hilft“, erklärte Karl-Heinz Appel mit Blick auf die teure Entsorgung insbesondere der

leicht verderblichen Lebensmittel, die Fahrkosten, Reparaturen und notwendigen Schulungen, etwa zur Ladungssicherung. So werde bereits über die Anschaffung und Finanzierung eines neuen Kühlfahrzeugs nachgedacht. Die gesamte Arbeit der Tafel basiert auf Spenden.

Mehrere hundert Abholer - Transferleistungsbezieher, von Altersarmut Betroffene, Asyl Suchende - nutzen die Möglichkeit der Plöner Tafel einschließlich der Außenstellen in Wankendorf, Ascheberg sowie der mitverwalteten Lütjenburger Tafel. Mit steigender Tendenz. Damit eine tägliche Ausgabe durchgeführt werden kann, arbeiten die aktiven Vereinsmitglieder bis zu drei Tage in der Woche, planen, bereiten vor, sortieren, kühlen und legen Vorräte an. Die Ausgabe erfolgt täglich von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

Auch die Lehrgangsteilnehmer der Marineunteroffiziersschule sammeln im Rahmen ihrer Abschlussfeier für die Plöner Tafel. Maat Dirk Swiatycki und der Oberstabsgefreite

Sascha Scholz übergaben rund 180 Euro Spendengeld von den Soldaten.

Info: Mitglieder der Plöner Tafel e. V. zahlen einen Mindest-Jahresbeitrag von 20 Euro. Interessierte, die gerne helfen möchten, sind herzlich eingeladen, bei der Plöner Tafel vorbei zu schauen, oder sich unter 04522/744144 zu melden. *Isn*



Pastor Jörn Kress (Mitte) übergab einen Spendenscheck der Plöner Kirchengemeinde in Höhe von 1133 Euro an den Vorstand der Plöner Tafel e. V. (von links) Bonita Zastrow, Roswitha Soltau und Karl-Heinz Appel.

Rezept des Monats von Robert Stolz

Sommerbeeren mit Joghurt-Mousse, Vierkorn-Crumble und Ingwer-Eis

Viermal im Jahr verrät Sternekoch Robert Stolz exklusiv für *mein plönerSeeblick* seine Lieblingsrezepte. Schritt für Schritt – zum Nachkochen. Im Juli hat er ein feines, sommerlich erfrischendes Dessert ausgewählt, das mit jedem Löffel Lust auf mehr macht!

Joghurt-Mousse

Zutaten: 250g stichfester Joghurt, 2 ½ Blatt Gelatine, 10 g Milch, 1 Vanilleschote, 30 g Limonensaft, feiner Abrieb von 2 Limonen, 125 g Sahne + 30 g Rohrzucker, 2 Eiweiß + 30 g Rohrzucker
So geht's: Zuerst die Gelatine in kaltem Wasser einweichen. In der Zwischenzeit die Sahne und das Eiweiß jeweils mit Zucker steif schlagen und kalt stellen. In einer Schüssel den Joghurt mit dem Limonensaft und der abgeriebenen Limonenschale verrühren, die Vanilleschote auskratzen und das Mark zum Limonen-Joghurt dazugeben. Jetzt die Gelatine ausdrücken und mit der Milch in einem Topf erwärmen. Die aufgelöste Gelatine zum Joghurt geben und verrühren. Dann vorsichtig das Eiweiß mit dem Schneebesen unterrühren und die Sahne (z. B. mit einem Gummilöffel) unterheben. Joghurt-Mousse in tiefe Teller geben und kalt stellen.

Vierkorn-Crumble

Zutaten: 80 g Vierkornflocken, 60 g Butter, 50 g geröstete Sonnenblumenkerne, 20 g Muscovado-Zucker, eine Prise Meersalz
So geht's: Die Butter in einer Teflonpfanne schmelzen. Die Sonnenblumenkerne und den Muscovado-Zucker hinzugeben und aufschäumen lassen. Nach zwei Minuten die Vierkornflocken dazugeben. Mit einer Prise Salz würzen und weitere zwei Minuten hellbraun rösten, danach auf Küchencrépepapier geben.

Beeren

Zutaten: Schwarze und rote Johannisbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Erdbeeren, Zucker (bei Bedarf)
So geht's: Die Beeren (wenn nötig) waschen, trocken tupfen und vom Stiel befreien. Eventuell zuckern.

Ingwer-Eis

Zutaten: 600 g Sahne, 7 Eigelbe, 80 g Rohrzucker, 100 g kandierter Ingwer, 400 g stichfester Rahmjoghurt, 40 g Johannisbrotkernmehl (Pro Crema) als Stabilisator
So geht's: Die Sahne zusammen mit dem Zucker und den Eigelben in einen Topf geben, alles sehr langsam erhitzen (mit einem Schneebesen ständig rühren). Wenn die Masse dicklich geworden ist, rasch durch ein feines Sieb passieren. Aufpassen: Die Masse darf nicht kochen. (Wenn die Sahne aufkocht, gerinnen die Eier!!)
Den kandierte Ingwer mit einem Messer zu Mus zerdrücken und in die passierte Sahnemasse geben. Den Joghurt und den Stabilisator ebenfalls dazugeben. Alles gut verrühren, in die Eismaschine geben und gefrieren. Sollte keine Eismaschine vorhanden sein, dann die Masse in ein Gefäß in den Tiefkühler stellen und alle 30 min. von Hand umrühren.

Anrichten

Zutaten: Zitronenverbene, Minze oder Melisse
So geht's: Das Joghurt-Mousse mit Beeren bestreuen. Das Vierkorn-Crumble ebenfalls darüber streuen und mit einer Kugel Ingwer-Eis ergänzen. Mit Kräutern garnieren und sofort genießen.



Sternekoch Robert Stolz

Seit über zehn Jahren ist Robert Stolz mit seinem Hotel & Restaurant Stolz in Plön am Markt zu Hause. Unter dem Motto „Keep it pure and simple“ verwöhnt der gebürtige Hamburger mit seiner Neuen Nordischen Küche seine Gäste. Seit 2011 wird Robert Stolz kontinuierlich mit einem Michelin Stern und ebenfalls mit 17 Gault Millau Punkten ausgezeichnet. „Die Auszeichnungen sind das Eine – viel wichtiger ist mir und meinem Team aber, dass unsere Gäste zufrieden und glücklich nach Hause gehen.“ Schließlich ist für das Ehepaar Christiane und Robert Stolz ihr Motto entscheidend: „Glücklichsein ist das schönste im Leben!“ Und ein gutes Essen der Königsweg dorthin.

Rezept für ca. acht Personen
Rezept von Robert Stolz
Hotel & Restaurant Stolz
Markt 24, 24306 Plön



Ascheberger Seglergemeinschaft sitzt auf dem Trockenen

Die Ascheberger Segler Gemeinschaft (ASG e.V.) konnte sich freuen: Dank einer Spende durch die Plöner Förde Sparkasse in Höhe von 2500 Euro konnte der Verein die erforderliche Drainierung seines Geländes vornehmen lassen. Den symbolischen Scheck mit der ausgewiesenen Summe präsentierten im vergangenen Monat der Vorsitzende der ASG Hans-Peter Beckurts, Kassenwart Günter Schnoor, Schriftwart Harald Brauer und der Regionaldirektor der Förde Sparkasse Peter Mordhorst.

„Wir hatten Glück, das uns die Förde Sparkasse mit 2500 Euro unterstützt“, erklärte Hans-Peter Beckurts. Auch einige Mitglieder hätten etwas dazu gegeben, da die Maßnahme insgesamt 4000 Euro gekostet habe. Die sei dringend erforderlich gewesen, da das Gelände des Vereins zu starker Vernässung neige. Insbesondere bei starken Regenfällen habe der zurückliegende Hang viel Wasser in Richtung Uferbereich abgeleitet, so dass sich ein „Rangieren“ auf dem zunehmend sumpfigen

Untergrund immer schwieriger gestaltet habe.

Peter Mordhorst bezeichnete die Spendenaktion als Leuchtturmprojekt in der Region. „Wir treten in der Fläche auf und freuen uns, wenn die Spende durch die Vereinsmitglieder, die was draus machen, veredelt wird.“

Etwa 120 Mitglieder, darunter 80 aktive Segler, zählt der Verein. Das Ziel sei es, die Jugendarbeit verstärkt zu fördern und deshalb nicht nur aktive Mitglieder zu werben, sondern auch engagierte Ehrenamtler, die den Segler-Nachwuchs betreuen, zu suchen. „Segelsport ist nichts Elitäres - gegen dieses Vorurteil versuchen wir anzuarbeiten, um Jugendliche zu gewinnen“, verdeutlicht Beckurts. Günstige Beiträge und viel Eigenleistung zählten zum Konzept der ASG.

Info: Am 6. Juli 2014 veranstaltet die ASG zum zweiten Mal die Regatta „Ascheberger Rund“, die um den gesamten Plöner See führt. Weiterhin ist im Rahmen der Ascheberger Festtage am 29. August 2014 eine Lampionfahrt geplant. *Isn*



Die Vertreter der Ascheberger Segler Gemeinschaft, Schriftwart Harald Brauer, Kassenwart Günter Schnoor, Vorsitzender Hans-Peter Beckurts und der Regionaldirektor der Förde Sparkasse Peter Mordhorst präsentieren den symbolischen Scheck über 2500 Euro Spendengeld, mit dem die Förde Sparkasse die Drainierung des Vereinsgeländes unterstützte.

[ANZEIGE]

Amerikanisches Barbecue am Plöner See

von Markus Billhardt

Der Seeprinz – Café, Restaurant und Bar – direkt an der Uferpromenade im Großen Plöner See feierte vor gut einem Jahr große Neueröffnung und sorgt bei seinen Gästen noch immer für einen „Wow“-Effekt, denn die Lage ist einzigartig. Das Gebäude mit seiner riesigen Terrasse wird von drei Seiten Wasser umspielt und macht den Seeprinzen zu einer wahren Perle. Was den Seeprinzen zudem von vielen anderen Lokalitäten unterscheidet ist, dass es eine durchgehend warme Küche gibt. Von morgens um 11 Uhr bis abends um 22 Uhr bekommt der Gast aus der frischen und regionalen Küche diverse Köstlichkeiten serviert.

So steht beispielsweise leckerer Fisch von den Fischern des Plöner Sees auf der Speisekarte. Immer dienstags und freitags werden neuerdings Spezialitäten im original amerikanischen

Barbecue-Smoker zubereitet. Beim Grillen mit dem Smoker wird das Grillgut langsamer und schonender zubereitet. Durch das Garen im heißen Holzrauch muss es nicht oder kaum gewendet werden, da es im Rauch gleichmäßig von allen Seiten gegart wird. Zu den Smoker-Eigenschaften zählt darüber hinaus, dass Fleisch oder auch Fisch merkbar saftiger bleiben. „Entscheidend für den typisch rauchigen Geschmack ist dabei das verwendete Buchenholz“, sagt Seeprinz-Betreiber Dirk Jaensch. „Chill & Grill“ findet bei gutem Wetter ab 17 Uhr statt. „Außerdem bieten wir jeden Morgen von 9 bis 12 Uhr Frühstück an“, ergänzt Jaensch. Nachmittags gibt es im Seeprinz hausgemachte Kuchen mit frischen Früchten der Saison. Der Gast kann darüber hinaus aus über hundert Getränken wählen. Neben Cocktails und guten Weinen ist



das Seeprinz-Bier ein Highlight der Karte. Extra für die Plöner Gastronomie in Süddeutschland gebraut, ist das helle Bier vom Fass schon etwas Besonderes. Und abends wird der Seeprinz zum romantischen Plätzchen und zur ideale Location für ein Candle-Light-Dinner oder einen After-Work-Cocktail.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem ersten Jahr“, betont Jaensch, der an den Erfolg geglaubt hat und der gemeinsam mit Inhaberin Daniela Wolf den Seeprinz mit viel Hingabe und Kreativität gestaltet hat. Dabei kommt überall auch die bei Dirk Jaensch fest verankerte Liebe zur See durch. Nicht nur, dass der Gast den Eindruck gewinnt, er sei direkt auf dem Wasser, weil er aus jeder Perspektive auf den See blickt, auch der Teakholz-Schiffsboden und die Reling vollkommen aus Glas geben einen maritimen Weitblick auf den Horizont frei. Aber seekrank kann man auch bei starkem Wellengang nicht werden. Schließlich thront der Seeprinz auf einer angeschütteten Sandbank und ist durch Stahlträger fest mit dem Seeboden verbunden. Die strahlend weiße Fassade und die gesamte Einrichtung sorgen für ein maritimes Erscheinungsbild so dass der Seeprinz optisch mit seiner Umgebung verschmilzt. Es spannen sich puristisch weiße Sonnensegel über die 160 Quadratmeter große Außenterrasse. Die limettengrünen Lichtwürfel, die Kissen und die Decken fügen sich in den Grüngürtel der Uferpromenade ein und eine weitere Besonderheit ist, dass in einer wind- und sichtgeschützten Ecke der Gast die Hose hochkriechen, seine Füße ins Wasser stecken und sich in die Lounge-Sessel entspannt zurücklehnen kann. Bei einem Besuch im Seeprinzen kommt eben sofort Urlaubsstimmung auf.



„...sag' JA!“

An deinem schönsten Tag im Leben muss alles perfekt sein – auch deine Fingernägel.

Lena Töpperwien
Dorfstraße 4a · 24306 Kossau
Telefon 04522/7445226
Mobil 0170/9514153
www.lenagel.de
info@lenagel.de

LeNagel
PROFESSIONELLE GEL-FINGERNÄGEL
Termine nach Vereinbarung

Seien Sie bei uns zu Hause – Das Beste für Senioren

Wir bieten pflegebedürftigen Menschen ein komfortables und liebevolles Zuhause mit professioneller Pflege und Betreuung. In den hellen Zimmern für ein oder zwei Personen fühlen sich unsere Bewohner rundum wohl. Für Aktivität und Lebensfreude sorgen unsere vielfältigen kulturellen sowie therapeutischen Angebote.

DANA Pflegeheim Fünf-Seen-Allee
Fünf-Seen-Allee 2, 24306 Plön
Telefon: 0 45 22 – 7 46 70



www.dana-gmbh.de

Herzlich willkommen im **SEEPRINZ**

Diese weiße Perle befindet sich mitten in Plön am Strandweg. Die einzigartige Lage direkt im Plöner See mit drei Wasserebenen laden zum Verweilen ein. Einmalig ist die 160 m² große Seeterrasse, die sich um das Gebäude auf den Plöner See erstreckt. Unsere frische, junge, regionale Küche bietet vom reichhaltigen Frühstück, den saisonalen Spezialitäten zur Mittagszeit, hausgebackenen Kuchen bis hin zum Candle Light Dinner in den Abendstunden überraschende Gaumenfreuden.

Also ... Genießen direkt auf dem Plöner See! Bis bald Ihre Seeprinz-Crew!

CHILL & GRILL
Dienstag und Freitag ab 17 Uhr (bei gutem Wetter)
Marinierte Rippe
Pulled Pork aus dem Smoker
mit knackigem Salat aus dem großen Salatbuffet.

Strandweg 1 24306 Plön Tel. (0 45 22) 7 89 71 55 Fax (0 45 22) 7 89 71 57 mail@seeprinz-ploen.de www.seeprinz-ploen.de Öffnungszeiten täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr

Seit über 40 Jahren... **Elektro Sohn** ...immer besser

STIEBEL ELTRON **Miele** **BUSCH-JAEGER** **BOSCH** **LIEBHERR** **jura** **SOLARWORLD** **hager** **CM security GmbH & Co. KG**

Licht Installation Hausgeräte Kundendienst Sicherheitstechnik

Lütjenburger Straße 4a 24306 Plön Telefon 0 45 22 / 24 93 Telefax 0 45 22 / 49 53 info@elektro-sohn.de www.elektro-sohn.de

www.meinploenerseeblick.de



Der Gartensaal

DES PLÖNER SCHLOSSES

von Lotta Schneider

Herzog Joachim Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön hatte klare Vorstellungen und Ziele. In nur drei Jahren ließ der Bauherr nach Abriss der alten Burg das Plöner Schloss im seinerzeit aktuellen Stil des italienischen Frühbarocks errichten und 1636 fertig stellen.



Kunsthistorikerin Dr. Silke Hunzinger zeigt den Bereich des Plöner Schlosses, an dem ursprünglich die vom Gartensaal ausgehende umlaufende Schlossterrasse mit dem Altan, ihrer Fortsetzung, verbunden war.

Besonders der zentral gelegene Gartensaal im Erdgeschoß des Mitteltrakts mit dem davor liegenden Korridor gilt als charakteristisches Motiv dieser italienisch geprägten Architektur, weiß die Plöner Denkmalpflegerin Silke Hunzinger. Nicht aus Überlieferungen und Quellen sei dies entnommen worden. Ausschließlich am Schloss selbst habe mit Hilfe einer kunsthistorischen Analyse des Mauerwerks festgestellt werden können, wie der ursprüngliche Bau beschaffen war. Schon die unmittelbaren Nachfolger Joachim Ernsts nahmen in diesem Bereich Umbauten und Unterteilungen in mehrere Räume vor. In jüngerer Zeit waren hier Umkleide- und Sanitärräume eingerichtet gewesen. Heute ist der Gartensaal wieder ein würdiger Empfangsbereich, in dem zum Beispiel auch die als Schlossführer eingesetzten Meisterschüler der Fielmann-Akademie wie Natalie Völkel die Besuchergruppen empfangen. Stets beginnen die Führungen in diesem Bereich und die Schlossbesucher erhalten vielfältige Einblicke in die Zeit der Herzöge.

Als der anspruchsvoll ausgebildete Herzog Joachim Ernst 1622 sein Erbe antrat und Herrscher des neuen, durch die Erbfolge abgeteilten Herzogtums Schleswig-Holstein-Plön wurde, war nicht nur ein neuer Stammsitz nötig. Da Joachim Ernst, zweitjüngster Sohn unter fünf Erbberechtigten der Fürstenfamilie, unzufrieden mit seiner staatsrechtlichen Stellung war, galt es Machtansprüche buchstäblich zu untermauern. Die Hauptstadt des neuen Kleinststaates sollte ein repräsentatives Regierungsgebäude bekommen. „Denn die bestehenden Residenzen in Ahrensböök und Reinfeld, die er besaß, waren für den Zweck

eines Regierungssitzes zu weit von der Hauptstadt Plön entfernt“, erklärt Kunsthistorikerin Silke Hunzinger.

Die unsicheren Zeiten hielten Joachim Ernst nicht von seinem Vorhaben ab – eine Zeit, in der sich die Baukunst in einem Entwicklungsprozess befand. „Mitten im des 30-jährigen Krieg überlegten Architekten, wie die Welt danach architektonisch zu gestalten wäre“, verdeutlicht Hunzinger. Überlieferte Grundriss-Konzepte aus dieser Zeit wiesen auf das Bauprinzip, dessen Variante dem Bau Schloss Plöns zugrunde lag.

Zunächst ließ Joachim Ernst eine Fläche für das neue Bauwerk einschließlich umlaufender Terrasse ebnen. Die südlich liegende heutige Schlossterrasse, eine Etage tiefer als das Erdgeschoß angelegt, sollte damals im Zuge der Baumaßnahme zu einer Art zweitem Innenhof ausgestaltet werden. Umfriedet war dieser Bereich mit einem sieben Meter breiten Altan, der in direktem Bezug zur umlaufenden Terrasse stand. Diese wurde an der Nordseite des Gebäudes vom Gartensaal aus betreten. Repräsentativ und Licht durchflutet sei dieser Raum ähnlich wie ein Wintergarten benutzt worden. „Der Altan war ein Gebäude mit begehbarem Flachdach, wie eine Fortsetzung zur umlaufenden Terrasse“, beschreibt Silke Hunzinger den länglichen Anbau.

Im Inneren bot dieses Gebäude Raum für zahlreiche Funktionen: Hier wurden kostbare Orangeriepflanzen überwintert, es gab Waschküchen, Diensthöfen und die Schlosswache. „Die damals sehr exotischen Kübelpflanzen, darunter Orangen, Zitronen, Lorbeer und Passionsblumen wurden sogar auf der Prinzeninsel



Auf einem Bild aus dem 17. Jahrhundert ist das damals rotbraun verschlammte, mit einem roten Ziegeldach abgedeckte Plöner Schloss mit umlaufender Schlossterrasse und angrenzendem Altan erkennbar. Die gemalten Wasserfontänen zeigen an, dass der hinter dem Altan verborgene Innenhof möglicherweise mit einer „Wasserkunst“ versehen war. Auch Skulpturen sind auf dem Gemälde zu sehen.



Wie zur Zeit der Erbauung verläuft die Schlossterrasse dreiseitig um das Gebäude herum. Ausgangspunkt ist der Gartensaal mit dem Terrassenausgang an der Nordseite des Schlosses.



präsentiert, die man aufgrund des damals höheren Wasserstands nur mit dem Boot erreichen konnte“, beschreibt Silke Hunzinger einen barocken Knalleffekt: Die von hoch bezahlten Orangeriegärtnern gepflegte italienische Pflanzenpracht inmitten des Wassers dürfte ihre Wirkung auf die heran fahrenden Besucher vermutlich nicht verfehlt haben. Rechnungen über Reparaturen und für Anstriche von Orangeriegefäßen seien entsprechend zuzuordnen und diese Rückschlüsse daraus zu ziehen, erklärt die Denkmalpflegerin. Zumal eine pfiffige Präsentation der edlen Gewächse ohnehin „en vogue“ war und vielleicht auch im Gartensaal praktiziert wurde.

Oberflächlich betrachtet war der Altan wie eine architektonische Verbindung des Gartensaals, der Terrasse und der Außenanlage. Sein Dach zierten Skulpturen, wie auf einigen Supraporten (für Bereiche über Türen angefertigte Gemälde) im Schloss zu erkennen ist. „Außerdem scheint es Wasserfontänen in dem vom Altan umschlossenen Bereich gegeben zu haben, so dass hier eine Wasserkunst vermutet werden kann“, erzählt Silke Hunzinger. Womöglich sei diese aber auch erst zu Johann Adolfs Zeit rund vierzig Jahre später gebaut worden.

Längs der Südseite fiel der damals mit Weinstöcken bepflanzte Hang unterhalb des Altans steil zum Seeufer ab, das aufgrund des damals zwei Meter höheren Wasserspiegels direkt an den Fuß

des steilen Schlossbergs reichte. „Zugang zum Schloss erhielt man nur über zwei Tore im östlichen und im westlichen Teil dieses Gebäudes.“ Der Gartensaal als Ausgangspunkt des ausgeklügelten Terrassensystems entsprach in der Länge den darüber liegenden Räumen, dem Speisesaal im ersten und dem Ballsaal (Rittersaal) im zweiten Stock.

„Diese Säle waren durch die beiden Kaminzüge rechts und links begrenzt.“ Allerdings war der Gartensaal durch den abgeteilten Korridor schmaler geschnitten als seine Entsprechungen in den höheren Etagen. „Dieser Korridor machte es möglich, bei der Durchquerung des Schlosses von West nach Ost den Gartensaal seitlich zu umgehen und er eignete sich zudem für den wirkungsvollen Auftritt des Herzogs samt Hofstaat bei besonderen Anlässen und Empfängen“, erzählt Silke Hunzinger.

Hier galt es, sich in Szene zu setzen und in beeindruckender Manier durch das Schloss zu bewegen. Über den Gartensaal hinaus diente der gesamte Mitteltrakt des Schlosses mit Speise- und Ballsaal solch repräsentativen Zwecken, während Ost- und Westflügel des Schlosses reine Wohnbereiche waren. Und das nicht nur für die Familie des Herzogs.



Die Fotos aus der Zeit der Restaurierung zeigen den Gartensaal sowie den vorgelagerten Korridor mit Blick durch die drei Etagen

Ein Licht durchlässiger Korridor, der den Gartensaal des Plöner Schlosses flankiert, ist Teil des ursprünglichen Bauwerks von 1636.



Natalie Völkel, Meisterschülerin der Fielmann-Akademie und Schlossführerin, zeigt den Ausgang des Gartensaals auf die nördliche Schlossterrasse



Der Stich aus dem 18. Jahrhundert zeigt: Auch rund 100 Jahre nach dem Bau des Schlosses existiert der Altan noch und umschließt den Innenhof.



Start um 3 Uhr in der Johannisstraße in Plön.

Visionen eines (Renn)- Radbegeisterten

Radeln ohne Grenzen

von Rolf Timm



„Punktefreie“ Fahrt durch Flensburg, gegen 7 Uhr.



Die Fährverbindungen in Dänemark klappten reibungslos.

Wer in den letzten Wochen mit dem Plöner Andreas Chomatianos gesprochen hat, der erfuhr sicher etwas über seine Pläne, Schleswig-Holstein als Fahrradland noch attraktiver zu machen. Eigentlich könnte man meinen, in Schleswig-Holstein wird schon viel dafür getan, dass Radfahrer sich hier wohl fühlen, sich gerne auf ihr Rad setzen und die wunderschöne Landschaft genießen. Es gibt diverse Touren kreuz und quer durchs Land, die alle ihren besonderen Reiz haben und auch fleißig beworben und befahren werden. Aber für jemanden, der die außergewöhnlichen Touren liebt, ist das vielleicht zu wenig, dachte sich Andreas Chomatianos. Gestählt durch mehrere Alpenüberquerungen, die Fahrt um den Vätternsee in Schweden, Rundtouren in mehreren Bundesländern, eine Deutschlandquerung von Süd nach Nord usw. liefen seine Planungen auf Hochtouren.

Der Beginn einer herausragenden Tour sollte auf jeden Fall Plön sein. Für Radler ist Dänemark nicht eben mal um die Ecke. Also, auf geht's nach Norden. Grobe Tourenplanung Flensburg, Sonderburg, über 5 dänische Inseln Alsen, Fünen, Tasinge, Langeland, Lolland, Rödby-Puttgarden, Bungsberggebiet, zurück nach Plön. Einige dänische Inseln sind durch Brücken verbunden, andere wiederum durch Fähren. Daran wurde gefeilt, die Idee verfeinert, die Strecke minutiös ausgearbeitet. Alles passte, Strecke, Anschlüsse der Fähren, die Länge schon gewaltig aber machbar. Außerdem hat die Strecke ein Alleinstellungsmerkmal, so etwas gibt es in Deutschland/Dänemark bisher nicht. Bei einer Probefahrt zeigte der Tacho von Andreas Chomatianos 360 km. Jetzt war sein Ehrgeiz richtig geweckt. Das muss doch zu machen sein. In seinem radelnden Bekanntenkreis war schnell Begeisterung für seine Pläne. Aus ganz Deutschland meldeten sich befreundete Radbegeisterte und wollten an der Tour teilnehmen. Letztlich blieben 17 Teilnehmer, die diese „Strapaze“ als Testfahrt auf sich nehmen

wollten. Es muss festgestellt werden, für Radmarathon Fahrer ist das keine Strapaze, eher eine neue Herausforderung.

Die Idee, die dahinter steckte, wer will, kann während der Rundtour dort einsteigen, wo er/sie wohnt. Alle starten zur gleichen Zeit oder passt in seinem Startort die ankommende Radgruppe ab und steigt mit ein. Der/diejenige muss dahin natürlich auch zurück. So könnte man einen völkerverbindenden Kreisel fahren. Wer will, kann natürlich nur einen für sich interessanten Streckenabschnitt fahren, dann vielleicht mit der Bahn zurück. Hinter der Planung steckte auch die Absicht, dass ganze touristisch zu vermarkten, als ein vielleicht besonderes Angebot des Landes Schleswig-Holstein zu sehen, noch mehr Radfahrer für Schleswig-Holstein zu begeistern. Wie Andreas Chomatianos inzwischen erfahren musste, ist das nicht so einfach. Wie immer, viele zustimmende Worte, sogar die Politik ist begeistert, mit aufs Rad gestiegen ist bisher leider niemand. Es gibt allerdings Interessenten. Ch. wollte lediglich die Idee an den Mann/die Frau bringen. Eine Einzelperson kann so etwas „nicht wuppen“. Da muss schon eine ganze Organisation dahinter stehen. Alles komplett durchgeplant ist eine logistische Meisterleistung, Strecken vorbereiten und sperren, evtl. Polizeieinsatz, Verpflegungsstationen, Notversorgung, Fahrt mit den Fähren, die Anschlüsse müssen stimmen usw. Dann muss auch noch der Mensch funktionieren. Das alles machbar ist, zeigen Touren in Meck.-Pomm., in Bayern, in Schweden, Österreich usw. Die Folge, die einzelnen Regionen profitieren von den Radlern, viele Übernachtungen, Restaurantbesuche, Werbewirkung für die Region usw.

Erst einmal musste der Beweis angetreten werden, dass die Tour klappen kann. Gesagt getan, am 14.06. trafen sich morgens um 2.30 Uhr die 17 Radfahrer, die die Tour gemeinsam bewältigen wollten. Nach einer besinnlichen Andacht von Frau Pastorin Zornig war der Start um 3.00

Uhr an der kleinen Kirche in Plön. Es handelte sich dabei nicht um ein Radrennen, sondern um eine Gruppenfahrt. Ziel, alle starten gemeinsam, radeln in der Gruppe, bewältigen die Strecke gemeinsam und kommen gemeinsam an. Begleitet wurden die Radler von einem Auto mit Anhänger beladen mit Getränken, Rucksäcken, persönlichem Bedarf der Radler von Gabi und Rolf Timm, die der moralische Rückhalt der „Truppe“ waren. Alles klappte problemlos, Streckenabschnitte, Stopps, morgens früh allein auf einer Bundesstraße im Lichtkegel eines Autos in den Sonnenaufgang hineinfahren, die wunderbare Landschaft genießen, Petrus hatte optimales Wetter geschickt, Pannen Paul war gottseidank zu Hause geblieben, die Fähranschlüsse passten, Dänemark ist ein tolles Radlerland und irgendwann Abends wieder in Deutschland – Puttgarden – ankommen. Der letzte Tourabschnitt durch die „Bungsberge“ war dann noch einmal eine besondere Herausforderung, die alle bravourös meisterten. Keiner hat sein Rad erschöpft in den Knick geschmissen. Alle kamen um 22.30 Uhr, natürlich geschafft, aber wohlbehalten in Plön an, der Tacho zeigte 371 km. Mit viel Respekt wurden die Radler vom Bundestagsabgeordneten Dr. Philipp Murmann und seinem Staatssekretär empfangen. Als Belohnung gab es für 2 Teilnehmer eine Berlinreise zu gewinnen. Das war schon eine besondere vorher nicht bekannte Überraschung. Ein kurzer netter Smalltalk aller Beteiligten rundete das Ankommen ab, ein getränkemäßiger Absacker in der „Eisenpfanne“ füllte die Speicher

wieder auf und ab ging es in die „Heia“. So richtig schlafen konnte keiner, so überwältigend waren die Eindrücke für jeden Einzelnen.

Beim Frühstück am Sonntag wurde noch einmal ausgiebig über die vergangene Tour geplaudert. Alle waren voll des Lobes für die von Andreas Chomatianos ausgearbeitete Tour. Der „Ruf“ nach Wiederholung wurde laut. Vielleicht mal anders herum? Vielleicht doch als ganz großes Ding mit vielen Teilnehmern? Dann wäre das Ziel im doppelten Sinne erreicht. Natürlich kann man diese Tour auch mehrtägig gestalten und die einzelnen Streckenabschnitte in Ruhe genießen. Ein womöglich touristisches Juwel muss nur noch geschliffen werden.

Näheres zu den Tourdaten:

hua-chomatianos@t-online.de



Dr. Philipp Murmann im Kreise der Gewinner. Im Hintergrund der Organisator A. Chomatianos, erschöpft aber sehr zufrieden.



Schenken Sie lieben Menschen Zeit.

Gutschein für einen Picknick-Ausflug mit Familie oder Freunden!

ab 10,- € pro Person



geschmack.voll
Picknick. Ausflug. Leckerbissen

Wo lässt es sich schöner picknicken als in der Holsteinischen Schweiz?!

Wir haben für Sie die Picknick-Rucksäcke gepackt – eine Decke, viele Leckereien und ein kleines Service-Paket.

Die Rucksäcke können Sie bei unseren Gastronomen kaufen oder leihen – und bei allen Partnern auch wieder abgeben.

www.picknick-holsteinischeschweiz.de

Picknick-Angebote und Gutscheine erhältlich bei:

Tourist Info Großer Plöner See

Bahnhofstr. 5 · 24306 Plön

Tel. 04522-5095-0

touristinfo@ploen.de



SCHULE | AUSBILDUNG | STUDIUM

ODER EIN TRIP NACH

AUSTRALIEN?

„Was auch immer Du in diesem Sommer vorhast, ich helfe Dir bei der Verwirklichung Deiner Ziele.“

Diana Piel
Finanzberatung Privatkunden Plön

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Tel. (04522) 509-0
www.meine-vrbank.de

VR Bank
Ostholstein Nord - Plön eG



Tischlerei Ploog – Plöner Handwerksbetrieb mit Tradition

von Lotta Schneider

Das Tischlerhandwerk ist in Plön lange verwurzelt. Bereits 125 Jahre zählt die Firma Ploog auf dem Gerberhof an der städtischen Schwentine. „Ursprünglich waren die Ploogs Bauern und Weber“, erzählt Altmeister Jürgen Ploog. Doch mit der Industrialisierung wurde es für das Weberhandwerk zunehmend schwieriger, was eine Umorientierung zur Folge hatte. An Johanni, dem 24. Juni 1889 nahm die Tischlerei Ploog den Betrieb auf. Die nachfolgende Generation übernahm 1936. Jürgen Ploog, bereits dritte Generation, studierte zunächst Innenarchitektur und lebte als Innenarchitekt in Frankfurt. Erst später machte er die Meisterprüfung. „Eine Voraussetzung, um den elterlichen Betrieb übernehmen zu können“, blickt Jürgen Ploog auf den Generationswechsel 1968 zurück.

„Die handwerklichen Schwerpunkte waren immer den jeweiligen Zeiten angepasst“, erklärt der Tischlermeister. So standen Ende des



neunzehnten Jahrhunderts Treppenbau und verschiedene Reparaturen im Vordergrund. Später seien vermehrt Fenster und Türen gefertigt worden. Der komplexe Innenausbau von Gebäuden wurde umfangreicher. Es folgten die schwerpunktmäßige Anfertigung von Möbelstücken und Furnierarbeiten aller Art.

Da keiner der drei Söhne in die Generationenfolge einsteigen wollte, übernahm Jürgen Ploogs ehemaliger Lehrling und heutige Tischlermeister Christoph Dreier am ersten Januar 2010 die Firma, die Jürgen Ploog 42 Jahre lang geleitet hatte. Christoph Dreier hatte die dreijährige Ausbildung 2000 begonnen und anschließend im Ausbildungsbetrieb zwei Jahre als Geselle gearbeitet.

Nach erfolgreichem Besuch der Meisterschule in Elmshorn arbeitete Christoph Dreier ab 2006 als angestellter Meister bis zum Schritt in die Selbständigkeit weiter. Derzeit arbeiteten vier Gesellen und ein Auszubildender in der Firma mit. „Außerdem freuen wir uns immer über die Unterstützung durch Herrn Ploog.“

Das aktuelle Arbeitsspektrum der Tischlerei ist breit gefächert. Möbel, Küchen, Innenausbau, Fenster, Türen und Reparaturarbeiten zählen zu den Anforderungen. Außer Massivholz sind aktuell Kunststoff beschichtete Platten mit Holzdekor häufig gefragte Materialien.

Verbunden ist die Tischlerei auch mit der Plöner Schützengilde aus dem Jahr 1621: So wird der „Papagoy“ für das traditionelle Königsschießen ebenfalls hier gefertigt. Formvollendet und bemalt, wartet der Holzvogel bereits auf seinen Einsatz beim Gildefest.

Schon zur Zeit des zweiten Plöner Herzogs Johann Adolf 1678 schlossen sich die Tischler zusammen. Seine „Bauprojekte“, etwa die Errichtung der Plöner Johannis- oder auch Neustadt (Bereich Johannis- und Hans-Adolf Straße), der Johanniskirche und der Altstädter Kirche (Vorläufer der Nikolaikirche) erhöhten damals den Bedarf an Handwerkern.



Über das 125-jährige Bestehen der Plöner Tischlerei Ploog freuen sich (v. l.) Firmeninhaber Christoph Dreier mit seinem Team und Tischlermeister Jürgen Ploog.

GAST
BESTATTUNGEN.



GAST BESTATTUNGEN INH. CHRISTIAN POHL
Langenrade 3 Telefon 04526 1551
24326 Ascheberg www.gast-bestattungen.de

Sölben Schuld

Dat geef mal so'ne Tied, dar keem wie na unse Peerstall Drinkkur nich mit unsen Moors na Huus. Jichens, tominnst glövt man dat, geiht noch wat rin.

So sünd wi den mänichmal noch mit'n paar Mann hoch, in'n Taxi in de Panorama Bar, na Malente föhrt Und eenmal wär ik de letzte de noch an Tresen seeht.

Dat wär morgens Klock drie as de Kröger Edgar to Bedd wull un meen ik schull mal betahlen. Dat lücht mi in: „Kanns' mi mal'n Taxi ropen?“

Na'n viddel Stünn töven för de Döör keem ok een Taxi. „wo hin?“ „Na Plön, to'n Goosmarkt.“ „Dat kost twinntig Mark.“ „Wat???“

Mit een Blick op min Finanzen, segg ik to den Fahrer: „Ik heff blots noch söben Mark.“ „Denn must du wull too Fooht gahn“ segg he un föhr eenfach wech, de oole Moors, de.

To Foot, meern in'ne Nach, dörch dat Holt, wo dat düster is???

Na denn, mit so'n beten Sprit intus, dat geiht doch. Ik also los, dörch den Holm, een grotet Stück Holt bet na Nedderkleevez.

Ook wen een natürlich nich grulich weer, aver meern in'ne Nach, so ganz alleen dörch't Holt... un so'n beten Gewidderluff Anfang September maakt dat ok nich lichter.

Also, de Arms anwinkel un in lichten Draff los. Nich ümkieken un fein oppassen, dat du nich op de Snut fallst un jümmers den Weg in't Oog behaalen.

Ik weer al een ganze Tied ünnerwegens, dar fangt dat ook noch an too regen. Na, dat passt ja to min Dilämmer. Ik weer meist gegen een Schild anloopen, wat steiht dar? Füertüch un un? Niederkleevez 1 Km. As ik dat Füertüch ut maak, dar lücht een Blitz dörch dat Holt, daghell. Mann, heff ik mi verjagt. Bi Gewidder in't Holt un denn ok noch Regen, dat langt mi so bilüten.

Mit mien drieuntwintig Jahr'n un trotz Sprit oder villich grad wegen den Sprit in Kopp loop ik dörch Nedderkleevez Richtung Adlerhorst un dat leegste is, nich mal een Auto ünnerwegens, per Anhalter geiht also ok nich. Dat blitzt un grumelt so vör sick hin. Dar in een Blitzlich steiht: Adlerhorst. Dar is doch een Zeltlager för Kinner, dar kann ik ünnerkrupen solange dat gewidder un regen deiht.

As ik dar ankeem, nich een Zelt mehr dar, ok keen Ünnerstand, alls al afbuut, Schiet aver ok. Ik also wieder, Koop in Nacken un wieder...

Miteens stock mi de Atem un ik dach min Hart blifft stahn, tein Meter vör mi lücht een Füertüch een Gesich an. Ik bleef stahn un denn een Blitz mit een Dunnerslag klaart alls op, un ik seeh.....

Dar steiht een mit Helm un Gewehr in Uniform achter'n Tuun un pust Zigarettenrook in de Luff. Minsch stimmt ja ok, hier is ja dat Gelände vun de Pioneerkaserne Stadtheide. Ik bleef stahn un segg to em: „Minsch heff ik mi verjagt.“ „Un ik erst, ik heff mi'n beten afsett, ik mutt hier Wache gahn un wull een schmökken, ik ahn ja nich, dat hier

een in düstern, bi Regen un Gewidder dörch't Holt löppt.“

Ik heff denn ok eersmal een schmökkt un wie beiden sünnt denn, links un rechts vun Tuunn, loopen un hebbt uns ünnerhaal'n. So is dat ook nich mehr so grulich west.

Sünndag morgen halv söss weer ik to Huus, natt as'n Katt un stocknüchtern, dreep ik mien Vadder, de keem jüst vun Tante Meier un fraag mi: „Na, wo kümst du denn her?“ „Dat vertell ik di hüüt aven, laat mi eersmal slaapen.“ *RüBe*

**Veranstaltungs- u. Moderations-
Beschallung**

Computerservice.

Einzelanfertigung nach Wunsch.

Abstimmung der Komponenten.

Prüfung und Beratung

Nis Behrens

Telefon 04522-5989221 (AB)

Ich rufe zurück

Tierische Blicke... ein Herz für Hund und Katz

Kossau. Im Tierheim Kossau warten viele Vierbeiner auf ein neues Zuhause. Die Einrichtung des Tierschutzvereins Plön und Umgebung betreut derzeit eine große Zahl an Katzen jeden Alters. Darüber hinaus hat auch eine kleine Schar an Kaninchen dort derzeit Unterschlupf gefunden. 20 von ihnen wurden kürzlich erst in der



Tyson, ein Kangal-Schäferhund-Mix, sucht ein neues Zuhause.

Gemeinde Lehmkuhlen im Bereich Christiansruhe gefunden. Auch schon im Vorjahr wurden Kaninchen an ähnlicher Stelle ausgesetzt. Über einem Aufruf in den sozialen Netzwerken konnten bereits einige vermittelt werden. Noch aber leben sieben von ihnen, darunter drei Mädels, im Tierheim. Sie sind ungefähr zwischen vier Monaten und einem Jahr alt, zudem wurden sie tier-

ärztlich untersucht. Die Schlappohren sollten möglichst paarweise in ein neues Zuhause kommen. Von wesentlich stattlicherer Figur ist der Kangal-Schäferhund-Mix Tyson. Der Hütehund ist erst neun Monate alt und hat dementsprechend einen ausgeprägten Spieltrieb. So bräuchte er zwar noch ein bisschen Erziehung, Tyson geht aber schon gut an

der Leine mit. Wer sich für eines der Tiere interessiert oder auch Hinweise zur Herkunft der Kaninchen geben kann, erhält Kontakt zum Tierheim Kossau unter Telefon 04522 2389 (montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr). Weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de *Bi*



Die süßen Schlappohren wurden Anfang Juni ausgesetzt und hoffen nun, eine neue Familie zu finden.

Viel Spass beim Wassersportverein Plön – Fegetasche (WPF)

von Lotta Schneider

„Man hält die Jugendliche vor allem bei der Stange, wenn viel Spaß im Spiel ist und sie die Natur erleben können“, erklärt Henrick Estorff, Trainer des Wassersportvereins Plön–Fegetasche (WPF). So ende manches sportlichehrgeizige Rennboottraining beim WPF mit einer „zünftigen Arschbombe“ vom Anlegesteg.

Auch im normalen Übungsbetrieb pflegt der Verein seine Aktivitäten nicht nur auf, sondern spaßeshalber eben auch im Wasser und manche Gemeinschaftsaktion finde seinen Höhepunkt mit dem zu Wasser lassen eines selbst gezimmerten Floßes.

Ursprünglich war der WPF ein kombinierter Paddler- und Seglerverein. Gegründet wurde er 1960. „Das damalige Vereinsgelände lag an der Schwentinemündung in den Großen Plöner See, unweit des Fegetasche-Anlegers der Motorschiffahrt“, erzählt der Vorsitzende Heiko Möhring. Lange hatte der WPF das Gelände allerdings nicht nutzen können. „Der neue Pächter hatte andere Interessen.“ Die Stadt Plön konnte helfen und bot das Quartier an der Ölmühle an, das die Wassersportler 1964 bezogen. Der Umzug stellte die Segler vor Probleme: „Sie mussten mit abgeklapptem Mast die Schwentine abwärts und unter der B 76 hindurch auf den Großen Plöner See fahren, um segeln zu können, denn der Behler See ist privat.“ Aus diesem Grund trennten sich die Segler zehn Jahre später vom WPF, gründeten 1974 den Segel Club von Plön (SCvP) auf dem Gelände an der Ochsenkopel bei Spitzenort und ließen die Paddler an der Ölmühle unter sich. Derzeit zählt der Verein knapp 160 Mitglieder, darunter 22 unter 18 Jahren. „Häufig sind es Familienmitgliedschaften mit Kindern ab vier Jahren“, erklärt Möhring. Kinder, die in der Jugendgruppe selbständig



Mit ausgefeilter Technik gelingt den Wettkämpfern ein rasanter Start im Rennkajak.

paddeln, müssten bereits sieben Jahre alt sein.

„Wer bei uns anfängt, beginnt mit dem Wanderkajak oder Wanderkanadier, weil diese Boote sicher im Wasser liegen und anders als die schmalen Rennboote nicht so schnell umkippen“, erklärt Manfred Rose, Jugendwart und Trainer des WPF. In einer rund halbjährlichen



Am Anleger vor der alten Ölmühle machen sich die Jugendlichen fertig für den Wettkampf auf dem Hörtsee.

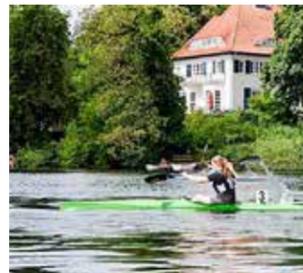
Übungszeit (Anfängertraining Di + Fr 16 – 18 Uhr) erwerben die Anfänger wichtige Grundkenntnisse, lernen verschiedene Techniken des Sports kennen und erfahren alles



Mit reger Anteilnahme verfolgen die Jugendlichen die Wettkämpfe auf dem Hörtsee.

zu Umgang und Pflege der Boote. „Sämtliche Hintergründe werden einfach im Rahmen des Trainings vermittelt.“

Vor allem das richtige Verhalten in Krisensituationen bilde einen Schwerpunkt. Mit einem ausgeklügelten „Kentertraining“ erfahren die Anfänger eine umfassende Sicherheitsausbildung. „Schwimmwesten sind obligatorisch und natürlich müssen alle schwimmen können.“ Für beide Bootstypen gebe es Methoden, sie im Team und mit Hilfe anderer Boote wieder aufzurichten. Zunächst trainierten alle im Bereich des Hörtsees an der Ölmühle. „Später geht es weiter hinaus und



erfordere einiges an Kraft, Übung und vor allem Teamgeist: „Alle müssen fein aufeinander reagieren und umsichtig handeln“. Mit zunehmendem Fortschritt werden die Touren länger – auch bis Malente oder Preetz fahren die Paddler flussauf und –ab.

Sportliche Ambitionen werden systematisch gefördert: Bei Regatten legen die WPF-ler Distanzen in atemberaubenden Zeiten zurück und messen sich erfolgreich mit der Konkurrenz auf dem Wasser. Je nach Vorliebe biete die Rennsportausrüstung später Gelegenheit, sich auf dem Wasser nach Kräften zu messen. Hierfür müssten insbesondere Starttechniken, Schlagfrequenz, Kraft und Ausdauer trainiert werden. „Bei langjährigen Leistungssportlern, die an Wettkämpfen teilnehmen, geht es dann vor allem um Kondition und Feinschliff.“ Das bedeute, dass auch im Winter Krafttraining, zum Teil in Eigenregie, gemacht werden müsse.



Im Gegensatz zum Kajak wird der Kanadier in halb aufgerichteter Position angetrieben.



Übrigens!



...wußten Sie, wo sich das wohl älteste, noch funktionsfähige WC im Kreise Plön befindet? Im Gutshaus Wittmoldt dient es seit fast 120 Jahren zur „notdürftigen Verrichtung“. Auf der Innenseite der Porzellanschüssel läßt sich exakt ihre Herkunft erkennen – England. Hier wurden nicht nur Dampfmaschine, Fahrrad und Telefonzelle erfunden, auch das wassergespülte Closet sorgte dort schon im 16. Jahrhundert für Beseitigung anrüchiger Hinterlassenschaften, geriet aber bald in Vergessenheit, um Mitte des 18. Jahrhunderts endgültig als britisches Patent angemeldet zu werden.

Mit weltmännischem Weitblick erkannte Gustav von Bülow, der damalige Gutsbesitzer, dass hölzerne Verschläge als stilles Örtchen (siehe Foto) die Lebensqualität schmälern und bestellte bei „CLENLEAS“ das oben abgebildete Modell. Zu damaliger Zeit sicherlich eine aufwendige und kostspielige Anschaffung, somit aber auch ein beherzter Schritt in die Zukunft! HFR



DRK-Kindertagesferien 2014

Wie auch in den vergangenen Jahren bietet der DRK-Kreisverband Plöner Land e. V. eine ganztägige Kinderbetreuung in der 4. + 5. Woche der Sommerferien an. Vom 04.08. bis 15.08.2014 (jeweils montags – freitags) veranstaltet der DRK-Kreisverband Plöner Land e. V. auf dem Gelände der Bundeswehr in Todendorf die Kindertagesferien (KiTaFe). Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können an diesem abwechslungsreichen Ferienprogramm teilnehmen. Sie werden jeden Morgen von Bussen aus dem Kreisgebiet abgeholt und am Abend wieder zurück gebracht. Das Ferienlager bietet Platz für etwa 100 Kinder, die von rund 25 erfahrenen Betreuern versorgt werden. Es wird ein abwechslungsreiches Sport-, Spiel- und Bastelprogramm angeboten. Das Spielen im Freien steht bei den KiTaFe im Mittelpunkt. Die Kinder bekommen ein kleines Frühstück sowie ein warmes Mittagessen. Die Kosten betragen 155,00 € pro Kind und 120,00 € für jedes weitere Geschwisterkind.

Für DRK-Mitglieder gibt es eine Ermäßigung in Höhe von 20,00 € für ein angemeldetes Kind. Werden Sie jetzt Mitglied im DRK-Kreisverband Plöner Land e. V. (Eine Übersicht aller Ortsvereine des Kreisverbandes finden Sie unter www.drk-ploener-land.de .

Neues aus der Stadtbücherei Plön: Online ausleihen

„Onleihe ZWISCHEN DEN MEEREN“ jetzt aktiv für Leseratten.

www.onleihe.de/sh. diesen Link müssen Sie sich speichern, wenn Sie bei der Plöner Stadtbücherei registriert sind und Bücher elektronisch ausleihen möchten. Onleihe, das ist die neue App für über 80 teilnehmende Bibliotheken im Lande. Ab dem 1. Mai ist es endlich möglich: Kundinnen und Kunden der Stadtbücherei Plön können rund um die Uhr Medien ausleihen und zwar online über das Internet!

Mit der „Onleihe ZWISCHEN DEN MEEREN“ können eMedien heruntergeladen und für einen begrenzten Zeitraum auf dem eigenen Computer, dem eigenen eBook-Reader oder sonstigen mobilen Geräten genutzt werden. Nach dem Ende der Leihfrist können die Dateien nicht mehr aufgerufen werden und stehen automatisch dem nächsten Kunden zur Verfügung. Eine Rückgabe ist nicht nötig und es können auch keine Versäumnisgebühren anfallen.

Dieser Service steht allen Kunden in den insgesamt über 80 teilnehmenden Bibliotheken ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung. Für die Ausleihe der eMedien werden lediglich ein gültiger Büchereiausweis samt Passwort und ein Internetzugang benötigt.

Eingegeben werden die Nummer auf dem Büchereiausweis ohne Bindestrich und als Passwort das Geburtsdatum in zehnstelliger Form (z. Bsp.

Gegen Vorlage dieses Gutscheins bei uns im Laden, bekommen Sie

15%

PREISNACHLASS

ab einem Einkaufswert von 25 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

stoff

Stoffe, die das Herz begehrt

Inga Dannenberg
Gänsemarkt 5 · 24306 Plön
Mobil 0176 - 8315 84 44

Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich bitte ab sofort montags bis mittwochs von 8:30 – 12:30 Uhr und donnerstags von 08:30 – 11:30 Uhr an den DRK-Kreisverband Plöner Land e. V., Frau Bienias, Tel. 0 43 42 - 90 33 40-10 oder per E-Mail info@drk-ploener-land.de HFR



1.1.1970). Da es für die Anmeldung von Erwachsenen nicht Pflicht ist, das Geburtsdatum anzugeben, wird bei vielen Lesern keines hinterlegt sein und somit die Anmeldung fehlschlagen. In diesem Fall bitte einfach das Geburtsdatum telefonisch in der Stadtbücherei unter 04522-505400 durchgeben, damit es übertragen werden kann. Die eAusleihe ist dann umgehend freigeschaltet. Das Anmelden, Medien aussuchen und Downloaden erfolgt über den Link www.onleihe.de/sh. Vor der ersten eAusleihe wird empfohlen, sich dort über die Hilfeseiten zu informieren. Hier werden alle wichtigen technischen und organisatorischen Fragen geklärt. Sollten trotzdem noch Fragen oder Probleme auftreten, steht die Projektverantwortliche Büchereimitarbeiterin Ruth Marquet Dienstags, Mittwochs und Donnerstags Nachmittag von 15-18 Uhr in der Bücherei mit Rat und Tat zur Verfügung. GG

Dauerausstellung im Gerberhof

Der Künstler Jürgen Ploog präsentiert seine Werke in einer Dauerausstellung in seinem privaten Atelier auf dem Gerberhof 2. In seinen Bildern fängt er die schleswig-holsteinische Landschaft und die Wahrzeichen Plöns in leuchtenden Farben ein. Besichtigungen sind täglich möglich. Um eine kurze telefonische Anfrage wird gebeten: 04522/2242.

5.7.2014 [Samstag] - 13.7.2014

Annelotte und Dorie Weiß, Anne Auerbach
„2 Schwestern und Ich“ Bilder in Pastellkreide, Acryl und Aquarell sowie Drucke und Strickarbeiten, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

5.7.2014 [Samstag] - 26.7.2014

16:00 Uhr-19:00 Uhr

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Twogether V“
Peter Rathmann (Fotografie), Bernhard G. Lehmann (Skulptur). Während der Ausstellung vom 5.7. bis 26.10.2014 kann die Fotografeausstellung nach telefonischer Anmeldung besucht werden. Die Skulpturen in der Natur sind jederzeit zugänglich, Veranstalter: SEEWEG Bernhard G. Lehmann, Thilo Steiger, Ort: Gut Wittmoldt, Telefon 0160-3865666

13.7.2014 [Sonntag] - 31.7.2014

Sommerausstellung
Veranstalter: Kunstverein, Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön

16.7.2014 [Mittwoch] - 23.7.2014

Unikater Schmuck aus Perlen, Glas und Edelsteinen
Rita Kirchner anziehende Kindermode und Accessoires für Damen und Kinder -gefertigt in eigener Nähwerkstatt-, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

26.7.2014 [Samstag] - 7.8.2014

Bosauer Weber
Handgewebte Decken und Schals. Tischwäsche, Töpferarbeiten, Fotokarten und Polsterarbeiten, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1822

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr
Klönsschnack im „Alten E-Werk“, VA: AWO
Jeden Dienstag 18.30 Uhr
Spieleabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Jutta Hundhausen Telefon : 04342 83781
Jeden Mittwoch, 16-27.30 Uhr
Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren in der Breitenauschule, Raum 204, Breitenaustraße 1, 24306 Plön. Info: Helena Hübner, Telefon 04522-505138
Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr
Skatnachmittag im „Alten E-Werk“
Jeden 1. Montag, 19.00 Uhr
Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP)
Restaurant Alte Schwimmhalle, Schlossgebiet 1, Plön
Jeden 2. Montag, 18.30-ca. 21.00 Uhr
Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)
Übungsgruppe. Info: Integrative Heilpraxis Kirsten

Hinrichsen, Lübecker Straße 4, 24306 Plön, Telefon 045 22 / 7 64 92 72
Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr
Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, „Restaurant Gecko's“, Markt 14, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr
Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03
Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,
„Plattdüütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt)
Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10
Jeden 1. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr,
Handballstammtisch TSV Plön für Aktive und Ehemalige. Restaurant „Alte Schwimmhalle am Schloß“, J.Bötel 04522/4757
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr
Seniorefrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“, Plön, Infos 045222 80 04 03
Jeden 2. Sonntag im Monat um 14.00 Uhr
Trauerwandern. Dies ist eine wirksame Art miteinander ins Gespräch zu kommen und vielleicht sogar Begegnungen mit anderen Trauernden zu haben. Gemeinsam auf einem Weg unterwegs zu sein stärkt und verbindet uns Menschen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen.
Treffpunkt: Parkplatz Dana Stadtheide
Jeden letzten Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr
Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstraße 2, Plön
Besichtigungen
Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91
Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau
Touristik Information Bosau, Telefon 04527 970 44
Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr, Do 15.00 - 19.00 Uhr
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön
Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.
Sprechzeiten des Bürgervorstehers
Bürgervorsteher Dirk Krüger steht jeden Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Termine sprechen Sie am besten mit dem Vorzimmer, Frau Schmidt-Borelli, unter der Rufnummer 04522-505711 ab.
Jeden Dienstag von Juni bis September 2014 um 11 Uhr bietet die Ev.-luth. Kirchengemeinde Plön eine alternative Kirchenführung in der Nikolaikirche in Plön an.
Wir nähern uns der Kirche nicht mit Zahlen und Fakten, sondern mit den Geschichten, die die Kirche uns zu erzählen hat. Treffpunkt ist die Nikolaikirche. Die Dauer beträgt ca. 30 Minuten. Die Veranstaltung ist kostenlos. Wer will kann eine Spende in die, in allen Kirchen aufgestellten, Spendenbehälter tun. Am 12. und 19.7. haben wir ein zusätzliches Sommerangebot. Hier beginnt die Führung in der Nikolaikirche mit einer kurzen Andacht und dauert etwas länger.
Ebenso bieten ebenfalls um 11:00 Uhr in dieser Zeit am Donnerstag den 14. und 21. Juli nach einer kurzen Andacht in der Nikolaikirche eine biblische Stadtführung an.
Durchgeführt werden diese Veranstaltungen von einem Team von ehrenamtlichen und hauptamtlichen kirchlichen MitarbeiterInnen.
Wir hoffen auf Ihr Interesse.

überblick

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick
Führung durch das Plöner Prinzenhaus



Foto: Tourist Info Großer Plöner See

Besichtigen Sie eines der schönsten und bedeutendsten Rokokoebäude des Landes! Das Prinzenhaus gehört zum Plöner Schlossgebiet und wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Die ca. 45minütige Führung wird begleitet von einem fachkundigen Stadtführer. Erw. 3,00 €, Familien (mit Kindern unter 18 J.) 6,50 € Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im Juli	
11.30-12.30 Uhr	2., 9., 16., 23., 30.
15.00 Uhr	5., 6., 12., 13., 19.

Bewegte und meditative Kreistänze – tanzen lernen
Im Kreis hat jede/r einen Platz und gestaltet den gemeinsamen Tanz mit – Gemeinschaft wird unmittelbar erlebt!, Veranstalter: Gut Wittmoldt, Ort: Gut Wittmoldt, Wittmoldt, Telefon 04522 - 1263

Weitere Termine im Juli	
18.30 - 19.45 Uhr	2., 9., 16., 23., 30.

Tango Argentino-Unterricht
mit Barbara Wilming als offene Gruppe (Anfänger 18.30–20.00 / Fortgeschrittene 20.00–21.30Uhr)
Veranstalter: Barbara Wilming, Ort: Gutshof Wittmoldt, Telefon 0 45 22 / 12 63

Weitere Termine im Juli	
18.00 - 21.30 Uhr	2., 9., 16., 23., 30.

Traditionelles Bogenschießen
Traditionelles Bogenschießen ist eine der faszinierendsten und ursprünglichsten Möglichkeiten mit Pfeil und Bogen zu schießen. Veranstalter: Michael Holm, Ort: Gut Wittmoldt an/ in der Reithalle, Telefon 0 45 27 / 97 27 41

Weitere Termine im Juli	
17.00 - 20.00 Uhr	4., 11.

Stadtführung
Kirchen, Kaiser und Kadetten. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See Ort: Treffpunkt: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im Juli	
11.00 - 12.30 Uhr	5., 7., 12., 14., 19., 21., 26., 28.

Stadtführung für Kinder
Plön mit Kinderaugen entdecken. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Start: Treffpunkt: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522/50950

Weitere Termine im Juli	
10.30 - 12.00 Uhr	9., 16., 23., 30.

Bosauer Abendzauber
Bosauer Abendzauber mit Helmut Krabbenhöft. Genießen Sie den Abend bei einem beschaulichen Rundgang durch das idyllische Bosau und lassen sich von dem charmanten kleinen Ort verzaubern. Zum Ausklang des Spaziergangs lädt eines der Restaurants vor Ort zu einem kleinen Imbiss ein. Weitere Auskünfte und Anmeldung: Tourist Info Bosau, Bischof-Vicelin-Damm 11, 23715 Bosau, Tel.: 04527 - 97044

Weitere Termine	
19.00 Uhr	9.7., 30.7., 21.8. und 30.9.2104

Leihbücherei Bosau
Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Tel.: 04527 - 97044

Weitere Termine im Juli	
11.00 - 18.00 Uhr	1., 2., 3., 4., 7., 9., 10., 11., 14., 15., 16., 17., 18., 21., 22., 23., 24., 25., 28., 29., 30., 31.

Mit dem Kanu durch die Stadt
Treffen: 15 Minuten vor dem Start. Um Anmeldung wird gebeten. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Kanuvermietung Ascheberger Str. 6, Plön, Tel.: 04522-50950

Weitere Termine im Juli	
10.00 Uhr	10., 17., 24., 31.
17.00 Uhr	9., 15., 22., 29.
18.00 Uhr	11., 18., 25.

2.7.2014 [Mittwoch]

■ 19:00 Uhr
Wohltätigkeitskonzert
Veranstalter: MUS-Bundeswehr, Ort: MUS, Plön, Telefon 04522/50950

3.7.2014 [Donnerstag]

■ 17:00 Uhr
„Mohr von Plön“
Eine gemeinsame Veranstaltung von der Tourist Info Gr. Plöner See, dem Autor Jürgen Vogler und dem Pförtnerhaus Schloss Plön, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Start: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522/50950

■ 19:30 Uhr
„Lebensqualität im Alter“
Spezifische Aspekte der Lebensqualität also sowie Anregungen und Hinweise für den Umgang mit der Lebenszeit Alter sind der Schwerpunkt des 2. Vortrags. Als kompetenter Referent konnte Herr Prof. Dr. R.Fretschner gewonnen werden, der im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der FH Kiel u.a. Soziale Altenarbeit / Altenhilfe vertritt und lehrt, in guter Kooperation mit Projekten in der Praxis, Veranstalter: Plöner Hospiz Initiative, Ort: Plöner Tourist-Info (Bahnhof)

4.7.2014 [Freitag]

■ 18:30 Uhr
Freiluftgottesdienst
mit musikalischer Umrahmung, Veranstalter: Gesellschaft der Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg e.V., Ort: an der Vicelinkapelle der Burg, Lütjenburg, Telefon 04381-8007

■ 20:00 Uhr
Konzert mit gregorianischem Gesang
Russische und bulgarische Kirchenmusik, gesungen von sechs stimmungswichtigen Männern, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

■ 14:00 Uhr-17:00 Uhr
Gospel-Chortreffen Schleswig Holstein
Ein Highlight der populären Chormusik erwartet die Besucher am 5. Juli auf dem Plöner Koppelsberg, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirche Kirche in Norddeutschland, Ort: Koppelsberg, Plön, Telefon 040-306201075

■ 19:00 Uhr
PUPPENTHEATER, Orgel und Cembalo
Prof. Jürgen Essl, Stuttgart Eintritt 12,- Euro (mit Kurkarte 10,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

■ 20:00 Uhr
Konrad Wissmann und Band - Support: „Der traurige Olli“ - Singer-Songwriter
Als Vorbilder aus der Kindheit nennt Konrad Wissmann u. a. Elvis Presley, Billy Joel und Robbie Williams, als musikalische Einflüsse u. a. derzeit aktuelle Musiker wie Feist und Peter Fox, Chansonniers wie Charles Aznavour und Gilbert Bécaud, aber auch seinen früheren Mitmusiker Michel van Dyke. Konrad überraschte das Ascheberger Publikum als Support für Tobias Regner und spielte sich in die Herzen des Publikums. Der traurige Oli präsentiert sich als Mischung aus Singer-Songwriter und Comedian. Eine brillanter Mix!, Veranstalter: ASCHEBERG ROCKT E.V., Ort: Gasthof Langenrade, Langenrade 37, 24326 Ascheberg, Telefon 04526-8391

■ 18:00 Uhr
Fröhliche Lieder und Gospelmesse



Der Gemischte Chor Plön gibt unter der Leitung von Lydia Bock sein großes Sommerkonzert in der Plöner Nikolaikirche. Mit dabei ist der Shanty-Chor Windjammer aus Plön, die Sopranistin Lea Bublitz und Peter Schmidt am Klavier. Das Konzert verspricht einen abwechslungsreichen Start in den Abend. Zu hören ist die „Body and Soul“-Gospelmesse von Lorenz Maierhofer. Die grooveige und zugleich besinnlich meditative Composition verbindet in zehn religious and spiritual songs musikalische Stilmittel aus Gospel, Swing und Pop mit englischsprachigen Liedtexten basierend auf Psalmen. Sprechtexte stimmen auf jedes Chorstück ein. Als Sprecherin fungiert dabei Rita Rodiek. Zunächst aber präsentiert der Gemischte Chor Fröhliches wie „Lieder sind wie helles Sonnenlicht“ oder „Der Sommer ist ein kurzer Traum“. Der Shantychor unter der Leitung von Sergij Bezrukov verbreiten mit „Am Golf von Biskaya“, „Hamburger Vermaster“, „La Paloma“ aber auch „Conquest of Paradise“ und „Rolling Home“ Seefahrerromantik in der Nikolaikirche. Zum Abschluss wünschen die Chöre gemeinsam „Einen schönen Tag“ (Amazing Grace).

6.7.2014 [Sonntag]
Verkaufsoffener Sonntag
Veranstalter: Stadtmarketing Plön am See, Ort: Innenstadt, Plön, Telefon 04522-500870

■ 10:00 Uhr-13:00 Uhr
Plattdütscher Gottesdienst
mit anschließendem Picknick, Veranstalter: Dorfgemeinschaft Kleveez, Ort: Niederkleveez, Bösdorf, Telefon 04522-50950

■ 21:15 Uhr
Küssen in Plön
Diese Liebeserklärung in Wort und Bild an die Magie des Küssens führt durch die Gassen der historischen Altstadt, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Treffpunkt: Schwentinebrücke am Lübschen Tor, Plön, Telefon 04522-50950

■ 10:30 Uhr
Konzertintinee mit dem Preetzer Bläserorchester
Ein humoristisch musikalischer Frühschoppen mit dem Bläserorchester des Preetzer TSV und Butler Ernst-Alfred in der Festscheune Rixdorf.

9.7.2014 [Mittwoch]

Gildefest
Veranstalter: Plöner Schützengilde v. 1621 e.V., Ort: Düvelsbrook, Plön, Telefon 04522-8316

11.7.2014 [Freitag] - 13.7.2014

Bike Weekend
Freitag 18:00-23:30 Uhr, Samstag 10:00-23:30 Uhr und Sonntag 10:00-20:00 Uhr, Veranstalter: Medienhaus Heck GmbH, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 040-89725556

11.7.2014 [Freitag]

■ 16:00 Uhr
Brötchenbackkurs
mit Bäckermeister Thomas Arens, Veranstalter: Gasthaus Zum Frohsinn, Ort: Gasthaus „Zum Frohsinn“, Bosau, Telefon 04527-269

■ 17:00 Uhr
Märchen im Garten
mit Inge Beger im Garten an der Dunkerschen Kate, Bosau, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Garten an der Dunkerschen Kate, Bosau, Telefon 04522-50950

12.7.2014 [Samstag] - 13.7.2014

Holzboot-Treffen
Deutsche Ranglistenregatta, Veranstalter: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Ort: Eutiner Str. 4-5, Plön, Telefon 04522-6594

12. -13.7.2014

■ 09:00 Uhr-18:00 Uhr
Fischerfest
Das Team der Fischerei und Räucherei Rüdiger Lasner lädt dieses Jahr bereits zum 4. Fischerfest in Ascheberg am Großen Plöner See ein, Veranstalter: Fischerei und Räucherei Lasner, Ort: Fischerei und Räucherei Lasner, Ascheberg, Telefon 0172 4017740

12.7.2014 [Samstag]

■ 11:00 Uhr-19:00 Uhr
„Mittelalterer“
Falknerei, Ritter, Reiter, Musik und Tanz, Markt und Handwerk, Veranstalter: Gesellschaft der Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg e.V., Ort: an der Turmhügelburg, Lütjenburg, Telefon 04381-8007

■ 19:00 Uhr
SONDERKONZERT zur Fußballweltmeisterschaft
QUARTETTO BRASILEIRO Jaime Zenamon, Gitarre Eintritt: 14,- (mit Kurkarte 12,-), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

■ 22:00 Uhr
Mitternachtskonzert
Veranstalter: Musikzug Plön von 1999 e.V., Ort: am Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522-3592

13.7.2014 [Sonntag]

■ 10:00 Uhr-18:00 Uhr
„Mittelalterer“
Falknerei, Ritter, Reiter, Musik und Tanz, Markt und Handwerk, Veranstalter: Gesellschaft der Freunde der mittelalterlichen Burg in Lütjenburg e.V., Ort: an der Turmhügelburg, Lütjenburg, Telefon 04381-8007

14.7.2014 [Montag]

■ 19:00 Uhr
„Keiner singt so schön wie du – ein Mitmachkonzert“
Ein Mitmachkonzert am Lagerfeuer mit Matthias Meyer-Göllner, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Bolzplatz vom Campingplatz Spitzenort, Plön, Telefon 04522-50950

17.7.2014 [Donnerstag]

■ 10:00 Uhr-12:00 Uhr
„Einladungskarten für jeden Anlass“
 Basteln für Kinder ab 5 Jahren Geburtstag oder Sommerfest, Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Telefon 0427-97044

■ 17:00 Uhr
Märchen im Park
 mit Inge Beger im Schlossgarten Höhe Prinzenhaus, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Schlosspark, Plön, Telefon 04522-50950

■ 18:00 Uhr-19:30 Uhr
Friedhofsführung
 mit Gina Böhrns, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Treffpunkt: Alter Freidhof, Eutiner Str. gegenüber dem Restaurant „Altes Fährhaus“, Plön, Telefon 04522-50950

18.7.2014 [Freitag] - 20.07.2014

Weinfest
 , Veranstalter: Karnevalsgesellschaft Blau Weiß Plön, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 04383-332

18.7.2014 [Freitag]

■ 19:00 Uhr
Old buddies
 Dixilandsound live und ungeschminkt, Veranstalter: Haus Schwanensee, Ort: Haus Schwanensee, Bosau, Telefon 04527-99700

19.7.2014 [Samstag]

■ 19:00 Uhr
Ein Schäferstündchen mit Tirsi, Clori, Phyllis und Silvie
 mit Werken von G.F. Händel, A. Scarlatti, H. Purcell und T. Morley Ausführende: Andrea Stadel, Sopran, Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

■ 19:30 Uhr
Fips Asmussen
 „Fips Asmussen live“ Kartentelefon: 0 45 22 / 78 99 22, Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V., Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön, Telefon 4522-789922

■ 13:00 Uhr
Sportliche Fahrradtour und Schwimmen
 Anmeldung bis 5.7.14 bei Annette Joost Tel.:04526/8352, Veranstalter: Landfrauenverein Ortsverein Ascheberg und Umgebung, Telefon 04342/1858

20.7.2014 [Sonntag]

■ 15:00 Uhr-18:00 Uhr
Die Mühle Wagria in Grebin und „Eine Lyrische Sehreise“
 Welcher Ort auf festem Boden könnte geeigneter für eine Sehreise sein, als eine Mühle?, Veranstalter: Tourismusverein Grebin e. V., Ort: Grebener Mühle, Grebin, Telefon 04383-2293172

21.7.2014 [Montag]

■ 18:00 Uhr
Mach mal Mit! Aktiv miteinander
 Informationstreffen vom Förderverein Frisbi Plön e.V., ehemals Tauschring Plön, Ort: Soziales Dienstleistungszentrum Plön, Telefon 04522/505-140

22.7.2014 [Dienstag]

■ 08:00 Uhr-18:30 Uhr
Fahrt nach Flensburg
 Fahrt nach Flensburg, Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: Flensburger Brauerei, Brauereibereich, Flensburg, Telefon 04522-800403

■ 19:00 Uhr
„Keiner singt so schön wie du – ein Mitmachkonzert“
 Ein Mitmachkonzert am Lagerfeuer mit Matthias Meyer-Göllner, Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus Schwanensee, Bosau, Telefon 0427-97044

24.7.2014 [Donnerstag]

■ 10:00 Uhr-12:00 Uhr
„Zoo oder Bauernhof?“
 Basteln für Kinder ab 5 Jahren, Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Telefon 0427-97044

■ 15:00 Uhr-18:00 Uhr
Die Mühle Wagria in Grebin und „Eine Lyrische Sehreise“
 siehe 20.7.2014

25.7.2014 [Freitag]

■ 15:00 Uhr-18:00 Uhr
Die Mühle Wagria in Grebin und „Eine Lyrische Sehreise“
 siehe 20.7.2014

■ 19:30 Uhr
Irish folk and more
 mit CAT Henschelmann und Jörg Tonndorf, Veranstalter: CAT Henschelmann, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 1602866897

26. - 27.7.2014

Plön Cup
 Deutsche Ranglistenregatta, Veranstalter: Plöner Segler-Verein von 1908 e.V., Ort: Eutiner Str. 4-5, Plön, Telefon 04522-6594

26.7.2014 [Samstag]

■ 15:00 Uhr-18:00 Uhr
Die Mühle Wagria in Grebin und „Eine Lyrische Sehreise“
 siehe 20.7.2014

■ 19:00 Uhr
LANGE MUSIKNACHT in drei Teilen
 Philipp Lohse (Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz) Peter Lohse (Staatskapelle Dresden), Veranstalter: Kirchengemeinde Bosau, Ort: St Petri Kirche, Bosau, Telefon 04527-1718

27.7.2014 [Sonntag]

■ 11:00 Uhr
Jazzfrühshoppen mit den Duckstein-Jazzmen
 , Veranstalter: Gasthaus Zum Frohsinn, Ort: Gasthaus „Zum Frohsinn“, Bosau, Telefon 04527-269

■ 11:00 Uhr-16:00 Uhr
Treckerpicknick
 Treckervereine der Umgebung treffen sich in Grebin zum gemeinsamen Picknicken –, Veranstalter: Tourismusverein Grebin e. V., Ort: an der Mühle, Grebin, Telefon 04383-2293172

■ 15:00 Uhr-18:00 Uhr
Die Mühle Wagria in Grebin und „Eine Lyrische Sehreise“
 siehe 20.7.2014

■ 19:00 Uhr
Ensembles der Orchesterakademie
 Eines der großen pädagogischen Anliegen der Orchesterakademie des Schleswig-Holstein Musik Festivals ist es, Veranstalter: Schleswig-Holstein Musik Festival e.v., Ort: Fielmann Akademie Schloss Plön, Plön, Telefon 0451-3895748

überblick

28.7.2014 [Montag]

■ 19:00 Uhr
„Keiner singt so schön wie du – ein Mitmachkonzert“
 Ein Mitmachkonzert am Lagerfeuer mit Matthias Meyer-Göllner, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Bolzplatz vom Campingplatz Spitzenort, Plön, Telefon 04522-50950

30.7.2014 [Mittwoch]

■ 18:00 Uhr
Mit Strauß und Braus - Rixdorf im Dreivierteltakt
 Einen Sommerabend wie im Wiener Prater können Sie in Rixdorf bei Plön erleben. WAGNERS SALONQUARTETT spielt Musik aus Wiener Cafegärten wie einst beim Sperl, als Johann Strauss (Vater), Josef Lanner, die Gebrüder Schrammel, Carl Michael Ziehrer und andere Meister des Dreivierteltaktes die tanzwütigen Wiener mit ihrer feurigen Musik berauschten., Veranstalter: musicbuero crescendo , Ort: Festscheune Rixdorf, Gut Rixdorf bei Plön, Telefon 04521 – 74528

31.7.2014 [Donnerstag]

■ 10:00 Uhr-12:00 Uhr
„Urlaubsmobiles“
 Basteln für Kinder ab 5 Jahren, Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Telefon 0427-97044

■ 15:00 Uhr-18:00 Uhr
Die Mühle Wagria in Grebin und „Eine Lyrische Sehreise“
 siehe 20.7.2014

■ 17:00 Uhr
Märchen im Park
 mit Inge Beger im Schlossgarten Höhe Prinzenhaus, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Schlosspark, Plön, Telefon 04522-50950

1.8.2014 [Freitag]

■ 13:30 Uhr
Boßeln mit Abschluss in der Perdöler Mühle
 bei „Tea time“ mit selbstgebackenen Scones und Sandwiches. Anmeldung bis 01.07.14 sowie Treffen bei Claudia Scharmukschnis Tel.:04526/338808, Veranstalter: Landfrauenverein Ortsverein Ascheberg und Umgebung, Telefon 04342/1858



Spiel und Spaß in den Sommerferien:

Kinder-Tages-Ferien



Ganztägiges Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Gelände der Bundeswehr in Todendorf

Mit täglicher Hin- und Rückfahrt



Organisation: Deutsches Rotes Kreuz und Jugendrotkreuz Kreisverband Plöner Land e.V.

Das Projekt ist Preisträger des „Jörg-Steinbach-Preis“ 2011.

Kreuzworträtsel

waagrecht

- 1 sie liegen an den Stegen
- 10 Insel im Großen Plöner See
- 11 Den ...
- 13 ital. Fluss
- 14 plan
- 16 intern. Kennz. - Rumänien
- 17 Ehrengast bei der Fußball-WM in Brasilien
- 19 bei Plön
- 21 alt für entbehren
- 25 ...mäßig
- 27 Selbstbedienung (kurz)
- 29 in die geraten
- 30 Grundlage
- 33 Kfz.-kennz. in S-H
- 34 w. Vorname
- 36 ugs. für verloren, weg
- 38 Reichsmark (kurz)
- 39 ...böken
- 40 ... Eile!
- 41 ... bei Fuß!
- 43 bis ... Ende
- 44 ...ben
- 45 ...nor
- 46 Verbrechen

senkrecht

- 1 Akademie am See auf dem ...
- 2 eine Zier- und Heilpflanze (Mz.)
- 3 Angehöriger eines german. Volksstammes
- 4 ... ipso
- 5 bei Plön
- 6 Bürgerliches Gesetzbuch (kurz)
- 7 nicht mit!
- 8 ...pir
- 9 engl. für Graf
- 12 japan. Brettspiel
- 15 glätten
- 18 limited (kurz)
- 20 ... bis wolkig
- 22 wunderschön! die ... vom Parnassturm
- 23 die ... in Nessendorf
- 24 mit besonderer ...!
- 26 ...stadt Eutin
- 28 ugs. für Angst
- 31 span. - ja
- 32 w. Vorname
- 35 die kann jemanden mal zuteil werden
- 36 südamerikan. Staat
- 37 w. Vorname
- 42 Fragewort
- 43 Teil der Bibel (kurz)

1	2		3	4	5	6		7	8	9	
10						○		11		○	12
13					14			15			16
17	○	18						19		20	
21				22		23					24
						25		26			
27	28			29			○				
30		31	32					33			○
34			○		35		36			37	
38			39							40	
41		42							43		
	44			45			46				

Henning Reese

Die sechs Buchstaben ergeben – in der richtigen Reihenfolge – die Lösung: der _____ von Goedtke.

Das versteckte Lösungswort im Juni hieß: **FEGETASCHE**

DAS SCHWARZE BRETT

„Die schönsten Stadtmotive Deutschlands“ für den active-City-Kalender 2015

active-City ist der Homepageanbieter der Stadt Plön und für etwa 1.000 weitere Kommunen und Landkreise in Deutschland. Alljährlich bringt die Firma einen Kalender heraus mit Impressionen von den jeweiligen Kommunen.

Jetzt wird es spannend!

Die vierte Auflage des active-City-Kalenders steht bevor, die schönsten Motive aus ganz Deutschland kommen im Kalender 2015 zur Veröffentlichung.

Und wer entscheidet, welches Motiv in den Kalender kommt?

Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde, jeder der einen Facebook-Account besitzt. Das Voting findet auf der active-City Facebook-Fanpage statt. Dort hat jeder, vom 10. Juni bis 8. August 2014 Gelegenheit, für sein Lieblingsbild durch ein „gefällt mir“ zu stimmen. Der folgende Link führt Sie direkt zu dem Album auf der Facebook-Fanpage <image005.png> . Sie können diesen aber auch über die Startseite der Stadt Plön auf www.ploen.de/ (rechts in der Rubrik Quicklinks) erreichen.

Wir freuen uns auf Ihr Voting für Plön und auf den neuen „active-City Kalender 2015“.

Das Plöner Motiv zeigt das Stadtbild mit Schloß und Kirche zur Rapsblütenzeit mit Blick über den Trammer See, aufgenommen von der „Blink“ in Rathjensdorf.

Seniorenbeirat radelt wieder

Die Radwandergruppe des Seniorenbeirates der Stadt Plön geht wieder auf Tour, dieses Mal ist die Bräutigamseiche im Dodauer Forst das Ziel. Am Mittwoch d. 16. Juli 2014 startet die Fahrt um 14:00 Uhr am Plöner Bahnhof. Mit Herrn Brünner als Führer freut sich die Radgruppe wieder auf eine gemütliche Ausfahrt in einem Tempo, dass auch nicht so geübten Senioren/innen eine entspannte Fahrt garantiert.

Der Seniorenbeirat freut sich auf eine gemütliche Radtour bei hoffentlich schönem Wetter. Für Fragen stehen Herr Brünner unter Tel. 4943 sowie Frau Fischer unter Tel. 505120 gern zur Verfügung.

Kochen mit dem Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Plön startet am Samstag d. 19. Juli 2014 um 11:00 Uhr mit einem neuen Kurs „Wir kochen für uns“. Roswitha Vollmann und Renate Hähnel – Gloe wollen mit anderen begeisterten Köchen/innen gemeinsam Lieblingsgerichte kochen und dabei bewährte und auch neue Rezepte ausprobieren.

Treffpunkt ist die Küche des Sozialen Dienstleistungszentrums auf dem Vierschillingsberg, wobei die Teilnehmerzahl zunächst auf vier Köche/innen begrenzt ist.

Am 19. Juli stehen Gulasch „a la Roswitha“ und Waffeln mit Kirschen für einen Kostenbeitrag von 6,00 € pro Person auf dem Speiseplan. Alle Zutaten besorgt der Seniorenbeirat, so dass nur eine Schürze mitgebracht werden sollte. Die Teilnehmer/innen können gern gleich beim ersten Treffen Rezepte und Vorschläge für die künftigen Kochclub-Treffen mitbringen.

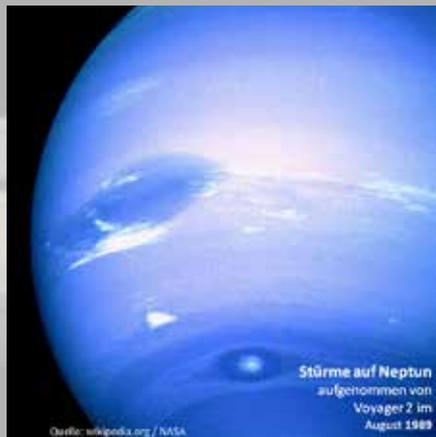
Nähere Informationen erhalten alle Hobbyköche/innen bei Roswitha Vollmann unter Tel. 760202.

Die Anmeldungen und den Kostenbeitrag nimmt Isolde Fischer im Alten E-Werk, Tel. 505120 entgegen.

Der Plöner Abendhimmel im Juli 2014

von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., www.PlanetenPfad-Ploen.de

Der blaue Planet Neptun wurde 1842 entdeckt, und auch erst nachdem seine Existenz aufgrund einiger 'Unregelmäßigkeiten' der Bahndaten des Uranus vorausgesagt worden war. Neptun ist ein sogenannter Eisriesen mit einem festen Kern etwa in der Größe der Erde. Die Temperaturen im Kern erreichen ungefähr 7000 °C und der Druck einige Millionen Bar. Umgeben ist das Zentrum von einem Mantel von Fels, Wasser, Ammoniak und Methan. Diese Mischung wird als Eis bezeichnet, auch wenn es sich im Neptun um eine heiße und sehr dichte Flüssigkeit handelt. Normalerweise treten diese



Stoffe im äußeren Sonnensystem im gefrorenen Zustand auf. Die den Mantel umgebende obere Atmosphäre besteht hauptsächlich aus Wasserstoff und Helium (den Baustoffen der Sonne) und etwas Methan. Eine klare Abgrenzung zwischen der oberen Atmosphäre und dem Mantel besteht nicht.

Wir können Neptun mit bloßem Auge nicht sehen. Leider sollte man sagen, denn weist er doch einige Besonderheiten auf. Auf ihm wurden die stärksten Winde aller Gasplaneten mit über 2000 km/h gemessen. Und aufgrund der Schräglage seiner Drehachse gibt es auf dem Neptun Jahreszeiten wie auf der Erde. Nur dauert dort ein Frühjahr mehr als 40 irdische Jahre; ein Neptunjahr allerdings nur knapp 16 Erdstunden. Seit seiner Entdeckung ist er dann auch erst im Juli 2011 an den Punkt am Sternenhimmel zurückgekehrt, an dem er 1842 zum ersten Male beobachtet worden war. Mit anderen Worten, wir haben bisher gerade einmal ein Neptunjahr beobachten können. Neptun wird vom Sonnenlicht nicht verwöhnt. Ein Blick vom Neptun des Plöner PlanetenPfad auf der Schiffsbrücke der Prinzeninsel verdeutlicht es: aus dieser Position erscheint die Sonne auf der Marktbrücke nahezu wie ein Stern. Der Neptun wird dann auch nur mit einem Tausendstel der Intensität bestrahlt, die wir auf der Erde kennen. Entsprechend niedrig sind die Temperaturen auf dem Neptun. Mit etwa -200 °C in den äußeren Schichten ist er der kälteste Planet. Zurzeit herrscht auf seiner Südhalbkugel Sommer und dadurch wird es hier immerhin 10 °C wärmer. Ähnlich wie die Erde verfügt Neptun über eine starke innere Energiequelle. Diese ist möglicherweise mit verantwortlich für die beobachteten Wind- und Wolkenphänomene. Die deutlich veränderlichen Wolken bestehen wohl hauptsächlich aus gefrorenem Methan und weniger aus Wassereis. Neptun besitzt wie die anderen äußeren Planeten auch eine Ringstruktur. Bisher sind 14 Monde gefunden worden. Der größte Mond Triton

umrundet den Neptun gleichsam im Rückwärtsgang (retrograd) auf einer kleiner werdenden Spiralbahn und wird irgendwann aufgrund der Anziehungskräfte des Neptuns zerrissen werden. Auf Triton wurde mit -235 °C die jemals kälteste Temperatur in unserem Sonnensystem gemessen. Die blaue Farbe des Neptuns wie des Uranus erklärt sich übrigens aus den ausgeprägten Methananteilen in ihren Atmosphären; Methan absorbiert den Rotlichtanteil.

Nach wie vor laden die langen und manchmal doch auch warmen Abende zu Himmelsbeobachtungen ein. Besonders auffallend sind die Passagen der Internationalen Raumstation ISS mit Alexander Gerst an Bord. Minutengenaue Voraussagen macht www.heavens-above.com; als Ort kann Plön mit 54,17 N und 10,43 E eingegeben werden.

Direkt über dem Südhorizont erkennen wir die Sternbilder Schütze und Skorpion. Sie weisen uns gleichzeitig darauf hin, dass jetzt im Sommer die Ebene des scheinbaren Sonnenumlaufs und damit auch die der Planeten - die Ekliptik - nachts recht flach über dem Horizont verläuft. Rechts vom Antares finden wir dann auch den Saturn und im Südwesten den rötlichen Mars. Der Mars wandert Mitte des Monats knapp oberhalb an der Spica vorbei in Richtung Osten. Anfang des Monats steht er rechts oberhalb der Spica, zum Ende des Monats deutlich links von der Spica. Deutlich über dem Mars steht der rötliche Arktur im Bärenhüter. Und von dort ist leicht der Große Wagen am NordWest-Himmel zu finden. In der fünffachen Verlängerung der hinteren Seite des Großen Wagens geht es zum Polarstern. Direkt über dem Nordhorizont strahlt die helle Kapella. Im Nordosten, etwas höher stehend, folgt der Mirfak im Sternbild Perseus. Und von dort ist es nur ein kleiner Schwenk nach rechts oben zum Himmels-W, auch Kassiopeia genannt. Rechts unterhalb des Himmels-W steht die Andromeda Galaxie und noch weiter rechts leuchtet das beeindruckende Pegasus-Viereck. Was noch zu erwähnen bleibt sind die Sommersternbilder Schwan mit dem Deneb, der Adler mit dem Altair und die bläulich strahlende Wega in der Leier.

